



Natur und Umwelt in Leverkusen

September 2025 bis
Februar 2026



Komm vorbei in unserem InfoTreff für Natur und Umwelt

Telefon 0214 - 50 64 24

51377 Leverkusen-Manfort, Gustav-Heinemann-Str. 11

Er ist montags und donnerstags von 16.30 – 18.30 Uhr,
mittwochs und samstags von 10 – 12 Uhr geöffnet.



Ein Besuch in unserem InfoTreff lohnt sich:



- Wir haben eine große Literatursammlung zu Natur- und Umweltthemen und tauschen uns auch gern im Gespräch zu Naturthemen aus.
- Bei uns kann man Bestimmungsbücher und Nisthilfen erwerben oder eine Anleitung zum selber Bauen mitnehmen.



- Wir helfen beim Recycling. Geben Sie Ihre Korken, Kronkorken, Alu, CDs, Handys und Brillen bei uns ab – wir führen sie der Wiederverwertung zu.
- Wir verkaufen unter anderem fair gehandelten Leverkusen-Kaffee aus ökologischem Anbau, natürlichen Honig und vieles andere mehr.
- Sie können auch einfach auf ein Schwätzchen hereinschauen und uns kennen lernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Jobangebot für Ehrenamtler*innen!

*Wir suchen jederzeit Menschen, die Zeit und Lust haben, zwei Stunden in der Woche oder alle vierzehn Tage unseren InfoTreff zu betreuen, damit Besucher*innen nicht vor verschlossenen Türen stehen und der InfoTreff ein lebendiger Ort der Begegnung bleibt.*

„Ich find’ es toll ...

... wie aktiv sich hier in Leverkusen die Naturschutzvereine um den Schutz von Natur und Umwelt kümmern“ – das höre ich in letzter Zeit **immer häufiger** von Kursteilnehmer*innen, Politiker*innen oder von naturinteressierten Mitbürger*innen. Das freut mich sehr, denn es zeigt auf, dass die umfangreiche Arbeit unserer vielen Ehrenamtler*innen und Mitarbeiter*innen gewürdigt wird. Und es ist einfach enorm, was von den Aktiven unserer Teams, vom Vorstand, den Mitarbeiter*innen sowie den vielen helfenden Ehrenamtler*innen geleistet wird.

So haben wir z. B. seit Anfang 2024 vier umfangreiche wunderschöne **Programmhefte** entwickeln und gestalten können. Prall voll mit mehr als 150 Angeboten beginnend mit „Picknick mit Biene“ über „Naturrallye für Kinder“, „Kräuter im Sommer – eine Schatzsuche“, „Naturerlebnis Hitdorf“, „Müllsammelaktion“, „Golden Ager Speed Dating“ bis zu den beliebten „Vogelstimmenwanderungen“. Weiterhin waren die Programme gefüllt mit vielen spannenden Artikeln zu Themen des Natur- und Umweltschutzes und zeigen so die **gesamte Palette** unserer umfangreichen Arbeit auf. Zudem werden wir Naturschützer*innen immer bekannter durch z. B. mehr als 21.500 verteilte Info-Postkarten zu unseren Angeboten oder durch von uns versandte 120 Pressemeldungen

allein im Jahr 2024. Diese vielen Aktivitäten waren sicher auch ein Grund mit für das **enorme Mitgliederwachstum** des NABU-Leverkusen von 12 % seit 2024.



Auf all diese

Erfolge sind wir – und ich denke zu Recht – stolz.

Zusammen mit Dir/Ihnen – liebe Leser*innen dieses aktuellen Programmheftes des BUND und NABU – wollen wir auch in Zukunft eine laute Stimme für den Schutz der Natur und unserer Umwelt in Leverkusen sein.

Sei Du/seien Sie **gern mit dabei** – bei uns kann jeder seine Potenziale und sein individuelles Zeitbudget im BUND oder NABU optimal einbringen – so z. B. bei der Planung von neuen Naturschutzaktionen, beim Kartieren von Pflanzen oder Vögeln, bei Infoständen, als aktives Mitglied in einem unserer zehn Teams, beim Verteilen unserer Info-Postkarten rund um Dein/Ihr Wohngebiet oder, oder, oder ...

Ihr seid herzlich willkommen!

*Hans-Martin Kochanek
Vorsitzender NABU Leverkusen*

Liebe Leserinnen und Leser,

der Schutz der biologischen Vielfalt ist eine enorme Herausforderung für heutige und zukünftige Generationen – auf globaler wie lokaler Ebene. Im Rahmen einer Forschungsinitiative des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) zum Erhalt der Artenvielfalt fand eine Studie des Instituts für Ökologie der TU Berlin zu **Artenkenntnis und Naturverbundenheit** kürzlich heraus, dass beides bei jungen Menschen abnimmt und damit auch die Bereitschaft, sich für die Natur einzusetzen. Umso wichtiger ist es für uns, mit unseren vielfältigen Aktionen Jung und Alt einen Zugang zu der uns umgebenden Natur zu öffnen: Gutes Artenwissen fördert die Naturverbundenheit und weckt so das Verantwortungsgefühl für die Erde.

Von den 12 Arten, die den an der Studie Teilnehmenden vorgelegt wurden – Rotkehlchen, Amsel, Elster, Hausperling, Kohlweißling, Zitronenfalter, Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs, Brombeere, Brennnessel, Birke und Rosskastanie – wurde keine einzige Art von allen erkannt. Wäre der **Fliegenpilz** (*Amanita muscaria*) mit seinem leuchtend roten Hut und den weißen Tupfen vielleicht eine der Arten gewesen, die alle erkannt hätten? Wir finden ihn nicht nur im Wald, sondern auch in Parks und auf Friedhöfen – jedoch nie ohne seinen Baum-Partner Birke oder Fichte. Baum und Pilz reichen sich sozusagen unterirdisch die Hände und profitieren beide davon. Im Vertrauen auf seine Anziehungskraft, haben wir gerade ihn dazu auserwählt, unser

neues Halbjahresprogramm zu schmücken und **zum Lesen einzuladen**.

Die faszinierende Welt der Pilze steht – zusammen mit Moosen und Flechten – auch im Fokus unserer diesjährigen **Mitmachaktion** (s. S. 58). Wir haben sie bis Ende September verlängert, so dass Sie noch genügend Zeit haben, ihre Vielfalt an Formen und Farben mit der Kamera festzuhalten. Vielgestaltige Pilze, die jetzt zum Herbst hin aus dem Boden sprießen, Moose wie Spitzendeckchen, farbenfrohe und formenreiche Flechten, die ganz ohne Wurzeln leben, bieten ein reiches Betätigungsfeld fürs Fotografieren!



Und was hat die wunderschöne **Bienen-Ragwurz** (*Ophrys apifera*), die zu unserer großen Freude auch in unserer Stadt zu finden ist, mit Pilzen zu tun?

Ihr winziger Samen besitzt so wenige Vorratsstoffe, dass er zur Keimung auf die Ernährung durch einen bestimmten Pilz im Boden angewiesen ist. Auch nach dem Austreiben lebt die Pflanze noch mit dem Pilz in Symbiose. Übrigens ist sie zur **„Heimlichtuerin des Jahres 2025“** erkoren worden, da sie das Aussehen von Weibchen bestimmter Wildbienenarten imitiert, um männliche Bienen anzulocken – ein wahres Wunder der Anpassung: Wenn keine Bestäuber auftauchen, bestäubt sie sich einfach selbst.

„GUT (UN)VERPACKT – BIOLADEN IM DORF“ – Ende letzten Jahres hat der **Schlebuscher Bioladen** sich zu einem Paradies für alle gemausert, die umweltbewusst einkaufen möchten, eine Ernährung bevorzugen, die im Einklang mit der Erde und ihren natürlichen Rhythmen steht und den Wandel von der Wegwerfgesellschaft hin zur echten Kreislaufwirtschaft mitgestalten wollen. Ab S. 50 stellen uns Ioannis Sakellaridis und Florian Movila ihr zukunftssträchtiges Projekt vor. Wenn Sie den „Bioladen im Dorf“ noch nicht kennen – er ist einen Besuch wert!

Mikroplastik ist heute allgegenwärtig: Es findet sich in Lebensmitteln, im Wasser, in der Luft, die wir atmen und sogar in unseren Körpern. Ein Grund mehr, uns wieder am **World Cleanup Day** am 20. September zu beteiligen: „Die Welt räumt auf. Gemeinsam für eine saubere, gesunde und plastikmüllfreie Zukunft“ – machen Sie mit? (s. S. 18) Und Sie wissen ja: **Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht!**

Beim Blättern in diesem umfangreichen Programmheft des zweiten Halbjahres, das uns in Herbst und Winter hineinführt, werden Sie die unterschiedlichsten Möglichkeiten entdecken, mit Ihren Kindern oder alleine Zeit in und mit der Natur zu verbringen – beim Wandern oder beim Basteln, beim Zusehen und Zuhören und beim Anpacken. Lassen Sie sich überraschen! Und tragen Sie sich den Termin des **44. Naturschutzbasars** im Alten Bürgermeisteramt in **Schlebusch** schon mal in den Kalender ein: Es ist der **30. November 2025!**

Wenn Sie sich jetzt vielleicht fragen, wie Sie Ihre **Lust am Mittun** in die Tat umsetzen können, sehen Sie sich die Themen der **Teams** an, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen gebildet haben und sich über alle freuen, die dazu kommen! Sie spiegeln zwar nicht die ganze Bandbreite der Aufgaben eines Natur- und Umweltschutzverbandes wider, decken aber einen großen und wichtigen Teil unserer Arbeit für Natur und Umwelt ab (S. 9).

Wir sind uns bewusst, dass bei Problemen wie etwa der gerade vom Landesverband des BUND aufgedeckten **Einleitung giftiger Substanzen** in den Rhein oder dem nach wie vor **ungebremsten Flächenverbrauch** in unserer Stadt, der auch vor einem Landschaftsschutzgebiet nicht Halt macht, die Möglichkeiten unserer Einflussnahme begrenzt sind. Wir machen trotzdem weiter – die Natur dankt es uns auf mannigfache Art und Weise!

Ingrid Mayer
Sprecherin BUND Leverkusen

Programm September 2025 – Februar 2026

K	Speziell für Kinder in Begleitung	Detaillierte Infos zu allen Veranstaltungen sind im Programmteil zu finden oder unter www.nabu-leverkusen.de/veranstaltungen/ und www.bund-leverkusen.de/service/termine/
	Fledermäuse und Siebenschläfer	
	Exkursionen und Praktisches	
	Kommunales Kino und Vorträge	
	Infostand, Trödel und Internes	Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

	Wann	Was	Leitung	Wo	S.
	Sa 06.09.25 15.30-17.00	Wildkräuterwanderung	Giesela Brandt	Lev.-Schlebusch	14
K	Sa 06.09.25 20.00-22.00	Siebenschläfer-Nachtwanderung	Regine Kossler	Lev.-Opladen	14
	So 07.09.25 10.00-13.00	Führung Wahner Heide	Daniel Duff	Wahner Heide	15
K	Fr 12.09.25 19.30-21.30	Fledermausexkursion (über NG Ophoven)	Gaby Janik-Burr, Stephan Risch	Lev.-Steinbüchel, Ophovener Weiher	15
K	Sa 13.09.25 20.00-22.00	Siebenschläfer-Nachtwanderung	Regine Kossler	Lev.-Opladen	15
	So 14.09.25 09.00-11.30	Wanderung um den Buschbergsee	Anke Kammann, Roger Briesewitz	Lev.-Hitdorf	16
K	So 14.09.25 10.00-12.00	Mit dem Förster durch den Wald	Karl Zimmermann	Lev.-Opladen	16
K	So 14.09.25 15.00-17.00	Picknick mit Biene	Regine Kossler, Harry Rombach	Lev.-Schlebusch	17
	Mo 15.09.25 19.00	Kommunales Kino – Fantastische Pilze		Forum Leverkusen	17
K	Mi 17.09.25 19.15-21.15	Fledermausexkursion (über VHS Leverkusen)	Gaby Janik-Burr, Stephan Risch	Lev.-Steinbüchel, Ophovener Weiher	18
K	Fr 19.09.25 19.00-21.00	Fledermausexkursion (über VHS Berg. Land)	Gaby Janik-Burr, Stephan Risch	Lev.-Steinbüchel, Ophovener Weiher	18
K	Sa 20.09.25 10.00-13.00	Müllsammelaktion „World Cleanup Day“	Aktiventreff	Lev.-Opladen	18
	So 21.09.25 10.00-12.00	Spaziergang in die Natur	Hans-Martin Kochanek	Lev.-Romberg	19
	So 21.09.25 10.00-12.00	Geschichte der Streuobstwiesen	Wolfgang Heep	Lev.-Opladen	19
	So 28.09.25 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotoppflege	Info nach Anmeldung	20
	So 28.09.25 10.00-15.00	Wanderung durch die geheime Welt der Pilze	Dr. Reinhard Wegner	Info nach Anmeldung	20

	Wann	Was	Leitung	Wo	S.
K	So 28.09.25 11.00-17.00	Wildparkfest, Infostand Fledermäuse		Wildpark Reuschenberg	21
K	So 28.09.25 11.00-17.00	Wildparkfest, NABU + BUND-Teamvorstellung		Wildpark Reuschenberg	21
	Sa 04.10.25 14.00-16.00	Igel – Stachelritter in Not	Martina Schultze	Lev.-Opladen	21
K	Sa 04.10.25 14.30-17.00	Magie der Mandalas	Svenja Maibaum, Regine Kossler	Lev.-Schlebusch	22
	Mo 06.10.25 19.00	Kommunales Kino – OZEAN		Forum Leverkusen	22
K	Sa 11.10.25 14.00-16.00	Herbstlicher Blätterdruck	Svenja und Ingrid Maibaum	Lev.-Küppersteg	23
	So 12.10.25 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotoppflege	Info nach Anmeldung	23
	Sa 18.10.25 10.00-13.00	Kippenfreier Busbahnhof	Aktiventreff	Lev.-Opladen	23
	So 26.10.25 10.00-12.00	Obstbaum- und Beerenobstschnitt	Wolfgang Heep	Lev.-Opladen	24
K	So 26.10.25 15.00-17.00	Spurenlesen für kleine Forscher*innen	Kevin Steinmetz	Lev.-Schlebusch	24
	So 02.11.2025	BUND – Landesdelegiertenversammlung		Essen	24
	Sa 08.11.25 10.00-12.00	Geschichte der Streuobstwiesen	Wolfgang Heep	Lev.-Opladen	24
K	Sa 08.11.25 15.00-17.00	Weihnachtswichtel gestalten	Ariane Schuster, Regine Kossler	Lev.-Manfort	25
K	So 09.11.25 15.00-17.00	Kinderleicht – kleine Naturschützer werden	Kevin Steinmetz	Lev.-Schlebusch	25
	Fr 14.11.25 15.00-17.00	„Golden Ager Speed Dating“	Hans-Martin Kochanek	Lev.-Manfort	26
	Fr 14.11.25 17.00-19.00	Neue Perspektiven ab 50+	Hans-Martin Kochanek	Lev.-Manfort	26
	Sa 15.11.25 10.00-12.00	Naturspaziergang Urdenbacher Kämpe	Hans-Martin Kochanek	Düsseldorf-Benrath	27
	So 16.11.25 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotoppflege	Info nach Anmeldung	27
	Mo 17.11.25 19.00	Kommunales Kino – Legacy		Forum Leverkusen	27
	So 30.11.25 10.00-18.00	Naturschutzbasar		Lev.-Schlebusch	28

	Wann		Was	Leitung	Wo	S.
K	Sa	06.12.25 15.00-18.00	Weihnachts-Deko – Fröbelsterne falten	Ingrid Maibaum, Monika Müller	Info nach Anmeldung	28
	Mo	08.12.25 19.00	Kommunales Kino – Patrol – Regenwald		Forum Leverkusen	28
	Sa	13.12.25 10.00-12.00	Obstbaum- und Beerenobstschnitt	Wolfgang Heep	Lev.-Opladen	29
	So	21.12.25 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotoppflege	Info nach Anmeldung	29
	Mi	07.01.26 17.00-19.00	„Golden Ager Speed Dating“	Hans-Martin Kochanek	Lev.-Manfort	29
	Fr- So	09.-11.01.26	NABU Mitmachaktion Stunde der Wintervögel			29
	So	11.01.26 10.00-12.00	Naturspaziergang Monheimer Rheinbogen	Anke Kammann, Roger Briesewitz	Monheim	30
	Mo	12.01.26 19.00	Kommunales Kino – GRAD° jetzt		Forum Leverkusen	30
K	Sa	17.01.26 15.00-17.00	Wald erforschen	Kevin Steinmetz	Lev.-Opladen	35
	So	18.01.26 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotoppflege	Info nach Anmeldung	35
	Mi	21.01.26 19.00	Natur auf den Shetland Inseln – Fotovortrag	Naturfotogruppe VfKB	Lev.-Manfort	35
	Mo	09.02.26 19.00	Kommunales Kino – Wilde Tiere in der Stadt		Forum Leverkusen	36
	Do	19.02.26 19.00	Wald im Wandel – Fotovortrag	Naturfotogruppe VfKB	Lev.-Manfort	36
	Sa	21.02.26 16.00-18.00	Biberführung an der Dhünn	Martina Schultze	Lev.-Schlebusch	37
	So	22.02.26 10.00-12.00	Naturspaziergang Kiesgruben Hitdorf	Anke Kammann, Roger Briesewitz	Lev.-Hitdorf	37
	So	22.02.26 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotoppflege	Info nach Anmeldung	37
K	So	22.02.26 15.00-17.00	Auf in den Winterwald	Kevin Steinmetz	Lev.-Quettingen	37

*Die gute Nachricht: Jede*r Einzelne kann durch einfache Verhaltensmaßnahmen seine Aufnahme von Nano- und Mikroplastik verringern. Wer beispielsweise auf Wasser aus Plastikflaschen verzichtet und stattdessen Leitungswasser trinkt, reduziert die Aufnahme von Mikroplastik von 90.000 auf 4.000 Partikel pro Jahr.*

Magazin der GLS Bank, 2/2024

Die Ehrenamt-Teams von BUND und NABU stellen sich vor

Sie würden gerne mal einen näheren Blick auf das werfen, was die beiden Natur- und Umweltschutzverbände in Ihrer Stadt so machen? Sie haben vielleicht schon eine Vorstellung davon, was für ein Bereich der Natur Ihren Interessen entgegenkommt? Sehen Sie sich einfach die kurzen Darstellungen aller Teams an, die sich mit der Zeit herausgebildet haben – sicher ist eines dabei, das Sie besonders anspricht. Wenden Sie sich an den oder die Ansprechpartner*in und fragen Sie nach dem nächsten Termin – Sie können ganz sicher sein, dass man Sie freudig begrüßt!

Sie sind noch ganz unschlüssig, wo Sie sich mit Ihrem Wunsch, etwas für Natur und Umwelt zu tun, einbringen könnten? Dann schnuppern Sie mal in den Aktiventreff hinein!

Unserem Ziel, Unwissenheit und Resignation in Wissen und Lust auf Zukunft zu verwandeln, kommen wir nur näher, wenn viele mitmachen!



Eine gute Gelegenheit, unsere Teams zu entdecken: Sonntag, 28.09.25

Am 28. September sind unsere Teams von 11.00 bis 17.00 Uhr beim Fest des Wildparks Reuschenberg mit dabei. Eine wunderbare Gelegenheit einmal mit den Engagierten ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen oder Neues zu lernen. Worüber? Über

Vogelschutz und Siebenschläfer, Botanik und Obstbäume, Fledermäuse und alles, was Ihnen, Dir beim Thema Natur und Umwelt am Herzen liegt.

Aktiventreff

An jedem 2. Mittwoch im Monat treffen sich alle, die bei Natur- und Umweltthemen mitmischen möchten. Wir ehrenamtlichen Natur- und Umweltschützer*innen wollen möglichst schnell auf aktuelle, lokale und globale Probleme reagieren, aber auch längerfristig Aktionen planen und Ideen umsetzen. Wer uns und unsere Arbeit kennenlernen will, kommt einfach mal an einem Mittwochabend in unseren InfoTreff in Leverkusen-Manfort!

Kontakt: Bettina Wengler, bettina.wengler@outlook.de

Ort: InfoTreff für Natur und Umwelt, Lev.-Manfort, Gustav-Heinemann-Str. 11

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr

Termine: 10.09.25 / 08.10.25 / 12.11.25 / 10.12.25 / 14.01.26 / 11.02.26



Team Botanik – sucht Verstärkung



Uns gibt es seit dem letzten Jahr und wir haben schon viel Interessantes in der Leverkusener Pflanzenwelt entdeckt! Nach dem Motto „Nur was man kennt, schützt man“ ist uns daran gelegen, das Wissen – auch unser eigenes – über die Pflanzenwelt stetig zu erweitern und es z. B. bei Infoständen und Exkursionen weiterzugeben. Hast du Lust mitzumachen und neue Ideen zu entwickeln, wie wir die Neugierde auf alles, was um uns herum wächst und blüht, wecken können? Kennst du dich vielleicht schon so gut in der Botanik aus, dass Kartierungsaufgaben dich locken?

Kontakt: Ursel Tapernon-Franz (botanik.lev@email.de) und Giesela Brand (brennessel_und_co@gmx.de)

Termine und Ort: in der Regel einmal im Monat, drinnen oder draußen!

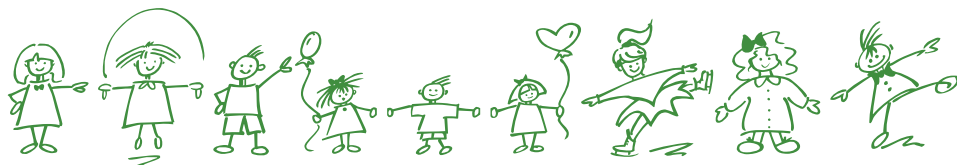
Team Ornithologie

Unsere faszinierende Vogelwelt reicht vom zarten Goldhähnchen bis hin zu majestätischen Störchen und imposanten Kranichen. Auch unser Engagement für den Vogelschutz ist so bunt und vielfältig wie die gefiederten Freunde selbst!

Wir • organisieren Exkursionen zum Kennenlernen von Vogelstimmen oder Vögeln in besonderen Lebensräumen • erfassen die Schwalbenbestände in der Stadt • kümmern uns um den Bau, die Anbringung und die Betreuung von besonderen Nisthilfen • erstellen Bestandsaufnahmen in Biotopen durch automatische Aufnahmesysteme und ihre Auswertung • ergreifen besondere Schutzmaßnahmen, z. B. für den Kiebitz.

Mach mit und werde Teil unseres Teams.

Kontakt: Hans-Martin Kochanek, 02171-33114, hm.kochanek@nabu-leverkusen.de



Team Siebenschläfer

Bei uns dreht sich alles um Siebenschläfer. Unser Ziel ist, dass alle die „Kobolde der Nacht“ kennenlernen können. Daher betreiben wir von Juni bis Oktober eine Live-Webcam. Dafür werden: • Nistkästen gebaut und repariert. • Die Technik wird von versierten Team-Mitgliedern betreut. • 2x pro Woche erfolgt der Akkuwechsel im Wald in 4 m Höhe. • Bei Infoständen geht es um Siebenschläfer und die Wichtigkeit des Artenschutzes. • In Kitas und Schulen erzählen wir über den „flinken Kletterer mit dem flauschigen Fell“. Willst du mitmachen?

Kontakt: Regine Kossler, Tel. 0151 56105099, regine.kossler@nabu-leverkusen.de



Team Biotoppflege

Das für alle offene Team Biotoppflege ist monatlich unterwegs, um Natur und Gemeinschaft in Leverkusen zu genießen und zu pflegen. Bei uns kannst Du unter fachlicher Anleitung und ohne Vorkenntnisse oder Leistungsdruck mit anpacken. Alles, was Du dazu brauchst, ist wetterfeste Kleidung. Alles, was wir von Dir brauchen, ist eine Anmeldung. Dann erfährst Du, wo wir uns treffen und was wir Schönes machen.

Anmeldung: anmeldung@nabu-bslk.de

Treffpunkt/Aktion nach Anmeldung, 10.00 – 13.00 Uhr

Termine: 28.09.25, 12.10.25, 16.11.25, 21.12.25, 18.01.26, 22.02.26



Team Naturgarten



Unser Team wollte praktischen Naturschutz in Form eines naturnahen Gartens innerhalb des Neulandparks zeigen. Auf Grund äußerer Umstände, auf die wir keinen Einfluss haben (u. a. Vandalismus), mussten wir abbrechen, bevor es richtig losging. Aber wir planen andere Projekte, z. B. in verschiedenen Stadtteilen Baumscheiben mit insektenfreundlichen Pflanzen zu bepflanzen. Und vielleicht finden wir auch ein anderes Landstück für einen neuen Garten. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung.

Kontakt: Bettina Wengler, bettina.wengler@outlook.de

Team Streuobstwiese



Das Team trifft sich in den Monaten von Anfang Oktober bis Ende März, um Obstbäume auf gepachteten Flächen der NABU Naturschutzstation Leverkusen-Köln zu schneiden. Freitags und samstags werden verschiedene Obstbäume in verschiedenen Altersstufen geschnitten. Werkzeuge sind vorhanden.

Leitung: Wolfgang Heep, Tel. 015168414381, whheep@freenet.de

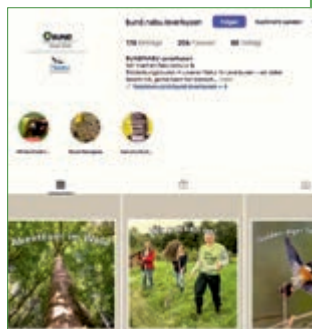
Termine und Ort nach Absprache

Team Social Media

Das Team Social Media veröffentlicht Termine, Veranstaltungen und Informationen auf Facebook, Instagram und auf den Internetseiten von BUND und NABU. Zusätzlich wird die örtliche Presse über Veranstaltungen und Termine informiert, damit diese bekannt gemacht werden können. Das Team trifft sich alle drei Monate, um Inhalte und Struktur der Informationen abzugleichen.

Leitung: Marco D'Anna, marco.danna@web.de

Termine und Ort nach Absprache



Team Kreatives Gestalten



Wir treffen uns einmal im Monat im Informationsbüro, um mit Spaß und Freude für den Weihnachtsbasar zu basteln und nächste Arbeiten zu planen. Für unsere Geschenk- und Weihnachtsartikel verarbeiten wir Holz, Stoff und Naturmaterialien. Großer Dank gilt diesbezüglich

Willi Eder, der uns immer mit seinen wunderbaren Laubsägearbeiten versorgt, die dann vom Team liebevoll bemalt werden.

Ort: InfoTreff für Natur und Umwelt, Lev.-Manfort, Gustav-Heinemann-Str. 11

Leitung: Ingrid Maibaum, Tel. 0162 7699522, Tel. 0214-93778, ingrid.maibaum@mail.de – **Termine nach Absprache**

Team Fledermäuse



Wir versuchen das Wissen über die kleinen Nachtschwärmer weiter zu vermitteln, denn nur was wir kennen, können wir schützen. Dazu laden wir u.a. zu abendlichen Exkursionen ein, beraten z.B. an Info-Ständen, untersuchen die Verbreitung der Tiere, pflegen verletzte Tiere und verleihen Exkursionsmaterial.

Ort: InfoTreff für Natur und Umwelt, Lev.-Manfort, Gustav-Heinemann-Str. 11

Leitung: Gaby Janik-Burr, Tel. 0177 2318215, gaby.janik-burr@arcor.de

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Termine: 04.09.25 / 02.10.25 / 06.11.25 / 04.12.25 / 08.01.26 / 05.02.26

Team KiTa Nistkasten WebCam



Ein Nistkasten mit Webcam/Kamera mit TV kann Kinder auf spannende Art und Weise für die Natur begeistern. Wir haben ein gutes Konzept erarbeitet, mit dem wir die mittlerweile 12 aktiven Kita Projekte umsetzen, sie lehrreich und spannend gestalten und so Kinder begeistern.

Inhalte & Aktivitäten:

- Altersgerechte Infos und Fotos zu den Vögeln, z.B. Meise, Sperling oder Star
- Entwicklung vom Ei bis zum Flüggewerden zeigen
- Kleine Spaziergänge begleiten
- Tränke bereitstellen
- Winterfutter herstellen

Kontakt: Zeljko Tomasic, Tel. 01578 2570611, zeljko.tomasic@gmx.de und Christian Starke, Tel. 0152 01811427, hoehendorf@gmail.com

Termine und Ort nach Absprache

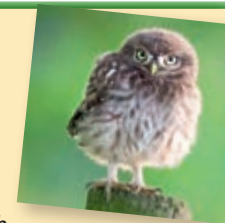
Neue Angebote für Kitas

Der NABU/BUND Leverkusen bietet für Vorschulkinder in Kitas zwei weitere kostenlose Kurse an. Zu

- Vögel im Garten
- Eulen – auf leisen Schwingen durch die Nacht

Es gibt viel Spannendes zu den einzelnen Tierarten zu erzählen. Dabei können die Kinder spielerisch heimische Tiere kennenlernen und erfahren, wie wichtig Artenvielfalt und Schutz der Tiere in ihrem Umfeld ist.

Bei Interesse schreiben Sie uns gerne unter anmeldung@nabu-leverkusen.de



Programm September 2025 – Februar 2026

September 2025

Samstag, 06.09.25, 15.30 – ca. 17.00 Uhr

Was bietet uns die Natur im Herbst?

Neben den Wildkräutern bieten uns auch unsere Bäume und Sträucher mit ihren Blättern, Blüten und Früchten das ganze Jahr über eine Fülle von Verwendungsmöglichkeiten! Sie dienen seit Jahrtausenden nicht nur als Nahrungsquelle, sondern wurden auch zur Linderung von Beschwerden und für andere Zwecke eingesetzt. Jetzt im Herbst sind es insbesondere ihre Früchte, aber auch noch ihre Blätter, die zum Sammeln einladen.



Von der Endhaltestelle der Linie 4 in Schlebusch gehen wir mit der erfahrenen Kräuterpädagogin Giesela Brandt in Richtung einer Wiese in

der Nähe der Hornpott-Kiesgrube auf die Suche nach den Schätzen der Natur! Bitte an wetterangepasste Kleidung, vor allem gutes Schuhwerk denken!

Treffpunkt: P+R Parkplatz, Endhaltestelle der Straßenbahn 4, Lev.-Schlebusch

Leitung: Giesela Brandt, Ausbildung als Kräuterpädagogin/Gundermannschule

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Samstag, 06.09.25, 20.00 – 22.00 Uhr

Nachtwanderung in die Welt der Siebenschläfer

Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren

Nachtwanderungen sind sehr aufregend: Ein Waldkauz ruft, der Bach rauscht, es raschelt im Gestrüpp und Äste knarren. Im Wald riecht es häufig feucht, nach Moos, Erde, Harz und – im Herbst – nach Pilzen. All dies nehmen wir im Dunkeln viel deutlicher wahr. Und was macht der Siebenschläfer in der Nacht? Wie orientiert er sich im Dunkeln? Wie findet er seine Nahrung? Die Leverkusener Siebenschläferexpertin entdeckt mit euch den Wald in Leverkusen und streift durch die nächtliche Natur. Es wird spannend!

Treffpunkt: Lev.-Opladen, Details erfährst du nach der Anmeldung

An-/Abmeldung: anmeldung@nabu-leverkusen.de

Leitung: Regine Kossler – **Kosten:** keine



**Sonntag, 07.09.25,
10.00 – 13.00 Uhr**

Naturjuwel

Wahner Heide erleben

Mit ihren vielen Lebensräumen – Heide, Sümpfe, Heidemoore, Bruchwälder, Tümpel und naturnahe Bäche – ist die Wahner Heide eines der artenreichsten Naturschutzgebiete in NRW. Bei dieser leichten Wanderung haben wir die Chance noch die letzten Sommergäste dieses Jahres, die Schwarzkehlchen oder Heidelerchen zu sehen. Jedoch beginnt dann auch der herbstliche Vogelzug und vielleicht mit ein bisschen Glück finden wir rastende Durchzügler wie Gartenrotschwanz oder Trauerschnäpper.

Treffpunkt: Parkplatz Alte Kölner Straße & Rösrather Weg, 51147 Porz. Bei Interesse an Fahrgemeinschaft bitte bei anmeldung@nabu-leverkusen.de bis zum 4.9. melden.

Leitung: Daniel Duff – **Kosten:** 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Freitag, 12.09.25, 19.30 – 21.30 Uhr

Fledermausexkursion mit dem NaturGut Ophoven

Bei einer Nachtwanderung am Oulusee bekommen wir die Gelegenheit, Fledermäuse bei der Insektenjagd zu beobachten und viel über Lebensweise und Schutz der Tiere zu erfahren.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Oulustraße/ Wilmersdorfer Str., Lev.-Steinbüchel

Leitung: Gaby Janik-Burr, Stephan Risch

An-/Abmeldung unter: naturgut-ophoven.de/veranstaltungsprogramm/



Foto: NABU/Otto Schäfer

Samstag, 13.09.25, 20.00 – 22.00 Uhr

Nachtwanderung in die Welt der Siebenschläfer

Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren

siehe 06.09.2025, Seite 14

Treffpunkt: Lev.-Opladen, Details erfährst du nach der Anmeldung

An-/Abmeldung: anmeldung@nabu-leverkusen.de

Leitung: Regine Kossler – **Kosten:** keine

Sonntag, 14.09.25, 09.00 – 11.30 Uhr

Naturerlebnis Hitdorf – rund um den Buschbergsee



Mittelmeermöwe

Einst waren Felder und Wiesen ein vielseitiger Lebensraum für unsere Vögel. Dieser hat durch die Intensivierung der Landwirtschaft Schaden genommen. In der Ackerlandschaft um den Buschbergsee besteht glücklicherweise noch ein Umfeld, das auch besonders unsere Zugvögel, wie z.B. das Braunkehlchen zur Rast einlädt. Wenn wir Glück haben sehen wir auch die inzwischen seltenen Feldlerchen und eine der vielen dort vorkommenden Möwenarten wie die Sturmmöwe oder die Mittelmeermöwe. Wir wollen dieses interessante Gebiet erkunden und über die Beeinträchtigung durch das geplante Windkraftwerk in Monheim sprechen. Wenn vorhanden, bitte ein Fernglas mitbringen.

Treffpunkt: Parkplatz Hitdorfer Badese, Umlag, Lev.-Hitdorf

Leitung: Anke Kammann, Dr. Roger Briesewitz

Kosten: 4,– Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Sonntag, 14.09.25, 10.00 – 12.00 Uhr

Mit dem Förster durch den Wald

Für Eltern mit Kindern von 6–12 Jahren

Im Wald passiert viel Geheimnisvolles und es gibt viel zum Staunen: über 100jährige Bäume, Höhlen, Moos, Pflanzen und Tiere. Viele von ihnen sieht man nicht auf den ersten Blick. Wo lebt der Buntspecht, wovon ernährt er sich und wer wird der Nachmieter in seiner Höhle? Zusammen mit dem ehemaligen Leverkusener Förster Karl Zimmermann erforschen wir den wunderbaren Lebensraum, unseren heimischen Wald. Mit vielen spannenden Infos vom Förster werden wir sicher gemeinsam viel Spaß haben!

Treffpunkt: Zwischen Opladen und Rheindorf, Details nach der Anmeldung

Leitung: Karl Zimmermann (ehemaliger Revierförster Leverkusen)

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-leverkusen.de

Kosten: 4,– Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Sonntag, 14.09.25, 15.00 – 17.00 Uhr

Picknick mit Biene

Für Eltern mit Kindern von 6–12 Jahren

An diesem Tag haben wir exklusive Gäste vor Ort: ein kleines Bienenvolk. Der Imker Harry Rombach gewährt uns spannende Einblicke in die Welt der Honigbienen. Und auch die Wildbienen kommen nicht zu kurz: Wir erfahren alles über die kleinen Insekten, denen wir einen Großteil unserer Nahrung zu verdanken haben, und sprechen auch über die Möglichkeiten, die wir haben, unsere Insekten zu schützen. Zur Krönung gibt es zum Abschluss ein kleines Picknick mit leckerem Bio-Brot und köstlichem Honig.

Treffpunkt: Lev.-Schlebusch, Details erfährst du nach der Anmeldung

An-/Abmeldung: anmeldung@nabu-leverkusen.de

Leitung: Harry Rombach und Regine Kossler

Kosten: 4,– Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Materialkosten: 3,– Euro/Person



Montag, 15.09.25, 19.00 Uhr

Fantastische Pilze –

Die magische Welt zu unseren Füßen

Dokumentarfilm, USA 2019, 80 Minuten,

Regie: Louie Schwartzberg

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino Unter unseren Füßen befindet sich eine magische Welt, die alles Lebende miteinander verbindet – das Universum der Pilze. Es ist unentbehrlich für unsere Ökosysteme und den Fortbestand des Lebens. Der Film öffnet mit Bildern von nahezu unwirklicher Schönheit und makelloser Perfektion den Blick für eine weitgehend unbekannte Welt dieser überraschend vielfältigen Lebensform und verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Pilzforschung mit visuellem Genuss.

Ort: Kommunales Kino, Forum Leverkusen

Kosten: 6,– Euro



polyband Medien GmbH

Mittwoch, 17.09.25, 19.15 – 21.15 Uhr

Fledermausexkursion



Großer Abendsegler

Foto: NABU/Otto Schäfer

Viele haben die „Schönen der Nacht“ schon in Gärten oder an Gewässern beobachtet. Aber wieviel wissen wir eigentlich über die kleinen Tiere? Nach einer kurzen Vorstellung von Biologie, Lebensweise, Gefährdung und Schutz der Fledermäuse beobachten wir gemeinsam mit Hilfe von Bat-Detektoren die Tiere bei der Jagd nach Insekten.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Oulustraße/Wilmersdorfer Str., Lev.-Steinbüchel

Leitung: Gaby Janik-Burr, Stephan Risch

Anmeldung: VHS Leverkusen, <https://www.vhs-leverkusen.de/>

Freitag, 19.09.25, 19.00 – 21.00 Uhr

Fledermausexkursion für Kinder und Erwachsene

Fledermäuse sind viel mehr als das, was wir durch Batman oder die Geschichten von Vampiren kennen! An diesem Abend haben Sie Gelegenheit, bei einer Nachtwanderung die geschickten Jagdflüge der Fledermäuse live zu beobachten und Wissenswertes über Lebensweise und Schutz der Tiere zu erfahren. Sie melden sich (Eltern- oder Großelternteil) an und bringen ein (!) Kind mit.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Oulustraße/Wilmersdorfer Str., Lev.-Steinbüchel

Leitung: Gaby Janik-Burr, Stephan Risch

Anmeldung: VHS Bergisch Land, <https://www.vhs-bergisch-land.de/>

Samstag, 20.09.25, 10.00 – 13.00 Uhr

World Cleanup Day – auch in Leverkusen

Gemeinsam für die gleiche Sache. Der World Cleanup Day, der offizielle Aktionstag der Vereinten Nationen, mobilisiert Menschen weltweit, um gemeinsam ein starkes Zeichen gegen die Vermüllung unseres Planeten zu setzen. Im vergangenen Jahr engagierten sich weltweit Millionen Menschen in über 190 Ländern. Wir vom NABU und BUND Leverkusen schließen uns an. Seid mit dabei. Mobilisiert Familie, Freunde und Nachbarn.

Treffpunkt: Parkplatz Ludwig-Rehbock-Park, Lev.-Opladen

Leitung: Aktiventreff, Bettina Wengler – **Kosten:** keine



Sonntag, 21.09.25, 10.00 – 12.00 Uhr

Spaziergang in die Natur

Rausgehen um die Natur zu genießen, ist immer wieder spannend. Diesmal geht es bei einem Spaziergang durch einen alten Buchenwald, entlang des murmelnden Ölbaches zu einer urigen Sumpflandschaft. Bei dieser leichten Wanderung über Waldwege kommen wir auch zu einem Stück Erlbruchwald, das seit langem von der NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln gepflegt wird. Es wird viel



Zeit sein für Gespräche über Schwarzspecht, Sumpfdotterblume, Hecken und alte Obstwiesen. Wenn Sie ein Fernglas besitzen, nehmen Sie es mit!

Treffpunkt: am Ende der Straße „Romberg“ unten im Tal (die Straße „Romberg“ beginnt an der Burscheider Straße zwischen Pattscheid und Burscheid)

Leitung: Dr. Hans-Martin Kochanek

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Sonntag, 21.09.25, 10.00 – ca. 12.00 Uhr

Geschichte der Streuobstwiesen im Bergischen Land

Streuobstwiesen haben eine lange Tradition in Leichlingen und im angrenzenden Bergischen Land. Nicht nur der Leichlinger Obstmarkt hat zu dieser Geschichte beigetragen. Zudem hatte der Obstbau wirtschaftliche Bedeutung in dieser Region. Heute sind nur noch rudimentäre Reste der einstigen Streuobstwiesen vorhanden. Diese haben aber eine besondere Bedeutung für den Naturschutz und besonders für die Insektenvielfalt. Wie können wir diese Biotope retten? Vom Treffpunkt gehen wir dann zu einer nahegelegenen Streuobstwiese.

Treffpunkt: Parkplatz Hallen- und Freibad Wiembachtal, Talstr. 62, Lev.-Opladen

Leitung: Wolfgang Heep

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Sonntag, 28.09.25, 10.00 – ca. 13.00 Uhr

Wir packen an! – Naturschutz praktisch

Heute geht es mit dem Team Biotoppflege raus in die Natur um unter fachlicher Anleitung und ohne Vorkenntnisse oder Leistungsdruck praktisch der Natur zu helfen, z. B. eine Hecke pflanzen, einen Tümpel entschlammen, eine Wiese mähen und vieles andere mehr. Alles, was Du dazu brauchst, ist wetterfeste Kleidung. Alles, was wir von Dir brauchen, ist eine Anmeldung. Dann erfährst Du, wo der Treffpunkt ist und was wir an diesem Termin für die Natur machen.

Ort: Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine



Sonntag, 28.09.25, 10.00 – 15.00 Uhr

Wanderung durch die geheime Welt der Pilze

Bei einer Wanderung durch den Wald nahe Köln werden Sie von unserem Pilz-



sachverständigen mit Kenntnissen ausgestattet, mittels derer Sie gut erkennbare Pilzarten und Pilzgattungen bestimmen können. Wir geben einen fundierten Einblick in die Vielfalt der heimischen Pilzwelt und lernen die gesamte Bandbreite verschiedenster regional und jahres-

zeitlich typischer Pilzarten kennen. Alle unsere Funde – von gängigen Speise- und Giftpilzen bis hin zu Besonderheiten und Seltenheiten mit interessanten ökologischen Anpassungen – werden besprochen, mit dem Ziel, Ihre Artenkenntnisse zu erweitern. Zudem wird ausführlich über die Biologie und ökologische Bedeutung der Pilze für den Naturhaushalt und das richtige Verhalten im Wald informiert. Wir bitten auf das Mitführen von Hunden bei dieser Veranstaltung zu verzichten.

Treffpunkt: Info nach Anmeldung – **Leitung:** Dr. Reinhard Wegner

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

Sonntag, 28.09.25, 11.00 – 17.00 Uhr

Wildparkfest mit Fledermaus-Infos

Das Team Fledermausschutz beteiligt sich wieder mit einem Info-Stand beim Wildparkfest. Kinder können Fledermäuse basteln oder Fledermausbilder ausmalen. Außerdem gibt es jede Menge Information zu den kleinen Tieren.

Ort: Wildpark Reuschenberg, Lev.-Küppersteg/Bürrig

Kosten: Eintritt Wildpark

Sonntag, 28.09.25, 11.00 – 17.00 Uhr

Lernen Sie unsere Teams kennen

Am 28. September sind unsere Teams beim Fest des Wildparks Reuschenberg mit dabei. Eine wunderbare Gelegenheit für Dich, für Sie einmal mit den Engagierten z. B. in Sachen Vogel-Nistkasten-Webcam, Botanik, Fledermäuse, Obstwiese, Siebenschläfer oder Vogelschutz ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen oder einfach nur Spaß an der Natur zu haben.

Ort: Wildpark Reuschenberg, Lev.-Küppersteg/Bürrig

Kosten: Eintritt Wildpark

Oktober 2025

Samstag, 04.10.25, 14.00 – 16.00 Uhr

Igel – Stachelritter in Not

Jedes Kind kennt den niedlichen Igel, aber immer weniger Menschen bekommen ihn tatsächlich zu sehen. Seit letztem Jahr steht er sogar auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten. Wir Menschen machen ihm das Leben schwer. Was kann man im eigenen Garten tun, damit er sich wohl fühlt? Welche Gefahrenquellen gibt es? Was mache ich, wenn ich einen hilfsbedürftigen Igel finde? Antworten gibt es bei einem Spaziergang auf dem NaturGut Ophoven.

Treffpunkt: Talstraße, Parkplatz Schwimmbad, Lev.-Opladen

Leitung: Martina Schultze – **Kosten:** 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

An-/Abmeldung: anmeldung@nabu-leverkusen.de



Foto: NABU/Bernd Kunz





Samstag, 04.10.25, 14.30 – 17.00 Uhr

Kreatives Naturerlebnis – Magie der Mandalas

Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren

Ein Naturmandala zu legen macht viel Spaß und ist kinderleicht. Es öffnet die Augen, um kreativ die Formen und Farben der Natur wahrzunehmen. Wir sammeln auf einem kurzen Spaziergang gemeinsam Naturmaterialien wie z.B. Federn, Blüten, Blätter,

Gräser, kleine Äste, Steine, Schneckenhäuser und Bucheckern. Mit den gesammelten Dingen gestalten wir dann ein Mandala. Viel Spaß ist garantiert.

Treffpunkt: Lev.-Schlebusch, Details erfährst du nach der Anmeldung

An-/Abmeldung: anmeldung@nabu-leverkusen.de

Leitung: Svenja Maibaum und Regine Kossler

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Montag, 06.10.25, 19.00 Uhr

OZEAN mit David Attenborough

Dokumentarfilm, GB 2025, 101 Minuten,
Regie: Colin Butfield

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino

Die Weltmeere sind eine nahezu unerschöpfliche Wunderkammer des Lebens, die im Laufe der Erdgeschichte eine gigantische Vielfalt an Tieren und Pflanzen hervorgebracht hat. Mit spektakulären Aufnahmen wird eindrucksvoll gezeigt, wie entscheidend ein gesunder Ozean für die Stabilität unseres Planeten und das Überleben allen Lebens ist. Atemberaubende Bilder fangen die faszinierende Unterwasserwelt ein und machen zugleich die drängenden Probleme sichtbar, mit denen die Ozeane zu kämpfen haben. Das Beispiel der desaströsen Schleppnetzfisherei zeigt die gravierenden Folgen für die maritime Flora und Fauna, aber auch für die menschlichen Gesellschaften auf.

Ort: Kommunales Kino, Forum Leverkusen – **Kosten:** 6,- Euro



Piece of Magic Entertainment

Die Natur ist kein Supermarkt, in dem nach Ladenschluss die Regale aufgefüllt werden. Ausverkaufte Arten sind für immer vergriffen.

Autor unbekannt

Samstag, 11.10.25, 14.00 – 16.00 Uhr

Herbstlicher Blätterdruck mit Kindern

Für Kinder im Grundschulalter mit Eltern

Der Herbst ist die richtige Zeit, sich mal mit Blättern von Bäumen zu beschäftigen – wir sammeln sie auf und versuchen herauszufinden, zu welchem Baum sie gehören. Dann wählen wir die schönsten aus und bedrucken damit kleine und große Baumwolltaschen. Bitte bringt euch einen Malkittel mit!

Ort: Info nach Anmeldung, Lev.-Küppersteg

Leitung: Ingrid Maibaum

An-/Abmeldung unter: ingrid.maibaum@mail.de

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos); Materialkosten: 4,- Euro



Sonntag, 12.10.25, 10.00 – ca. 13.00 Uhr

Wir packen an! – Naturschutz praktisch

Siehe auch Sonntag, den 28.09., Seite 20

Ort: Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

Samstag, 18.10.25, 10.00 – 13.00 Uhr

Kippenfreier Busbahnhof

Kippen sind grundsätzlich schädlich für die Umwelt. Der Filter einer Zigarette hat die Funktion, einen Großteil der toxischen und zum Teil krebserregenden Stoffe herauszufiltern. Diese Stoffe werden mit dem Regen ins Grundwasser gespült



und gelangen in unsere Gewässer. Lebewesen haben mit Genveränderungen, Verhaltensstörungen und Missbildungen zu kämpfen. Darum wollen wir gemeinsam einen Hot-Spot wie den Opladener Busbahnhof von Kippen befreien und haben vor Ort bestimmt die Gelegenheit auf diese Thematik aufmerksam zu machen. Vielleicht nach dem Motto, der nächste Mülleimer kommt bestimmt.

Treffpunkt: Busbahnhof Lev.-Opladen

Leitung: Aktiventreff, Bettina Wengler – **Kosten:** keine

Sonntag, 26.10.25, 10.00 – ca. 12.00 Uhr

Obstbaum- und Beerenobstschnitt

Zum Thema Obstbaumschnitt gibt es vielfältige Meinungen. Das rührt oft daher, dass über verschiedene Ausgangssituationen für den Schnitt gesprochen wird. Alte Bäume benötigen einen anderen Schnitt als junge Bäume. Verschiedene Sorten müssen unterschiedlich behandelt werden. Es werden einige Grundlagen zum Obstbaumschnitt behandelt, damit diese langfristig gesund bleiben. Auch über die Erzeugung neuer Obstbäume wird gesprochen. Vom Treffpunkt gehen wir zu einer nahegelegenen Streuobstwiese.

Treffpunkt: Parkplatz Hallen- und Freibad Wiembachtal, Talstr. 62, Lev.-Opladen

Leitung: Wolfgang Heep – **Kosten:** 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Sonntag, 26.10.25, 15.00 – 17.00 Uhr

Spurenlesen für kleine Forscher*innen

Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren

Wie schützen sich Tiere vor der Kälte? Wie sehen Tierspuren im Wald aus und wo finden wir sie? Bei diesem Kurs gibt es viel zu erleben und zu entdecken. Wir verbinden Naturwissen mit Bewegung, Spiel und viel Spaß – für Familien, die gern draußen sind.

Treffpunkt: Lev.-Schlebusch, Details in der Anmeldebestätigung

Leitung: Kevin Steinmetz

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-leverkusen.de

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

November 2025

Sonntag, 02.11.25

BUND – Landesdelegiertenversammlung

Wer Lust hat, den BUND-Landesverband näher kennenzulernen, ist herzlich eingeladen, an der LDV teilzunehmen!

Ort: Essen – Bei Interesse bitte Meldung an info@bund-leverkusen.de



Samstag, 08.11.25, 10.00 – ca. 12.00 Uhr

Geschichte der Streuobstwiesen im Bergischen Land

Siehe auch Sonntag, den 21.09., Seite 19

Treffpunkt: Parkplatz Hallen- und Freibad Wiembachtal, Talstr. 62, Lev.-Opladen

Leitung: Wolfgang Heep – **Kosten:** 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Samstag, 08.11.25, 15.00 – 17.00 Uhr

Wunderschöne Weihnachtswichtel gestalten

Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren

Der Herbst ist die Zeit der Früchte. Überall sind diese natürlichen Schätze mit ihren vielfältigen Formen zu finden und laden zum kreativen Basteln ein. Was kann man alles aus den vielfältigen Früchten der Bäume und Wiesen herstellen? Heute wollen wir Weihnachtswichtel oder Naturschutz-Engel gestalten. Jeder kann selbst Gesamteltes mitbringen. Lasst euch überraschen – es wird lustig!

Treffpunkt: Lev.-Manfort, Details

erfährst du nach der Anmeldung

Leitung: Ariane Schuster und Regine Kossler

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-leverkusen.de

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Sonntag, 09.11.25, 15.00 – 17.00 Uhr

Kinderleicht – kleine Naturschützer werden



Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren

Wer schnarcht tief im Bau – und wer huscht noch durchs Gehölz? Es gibt viel in der Natur zu entdecken und zu schützen. Dieser Kurs bringt Kinder und Erwachsene in Bewegung: mit Spielen, Spurenlesen und kleinen Herbstabenteuern. So gelingt kinderleicht mit viel Freude der erste Schritt zum kleinen Naturschützer.

Treffpunkt: Lev.-Schlebusch, Details in der Anmeldebestätigung

Leitung: Kevin Steinmetz

An-/Abmeldung unter:

anmeldung@nabu-leverkusen.de

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Freitag, 14.11.25, ab 15.00 – 17.00 Uhr

„Golden Ager Speed Dating“ – Gestalten Sie Ihre goldenen Jahre aktiv!

Welche besonderen Ideen gibt es im ehrenamtlichen Natur- und Umweltschutz gerade für angehende oder aktive Rentnerinnen und Rentner? Wie könnten für jeden maßgeschneiderte Vorschläge für die sinnvolle Gestaltung des neuen Lebensabschnittes aussehen? Darüber wollen wir bei diesem „Golden-Ager-Speed-Dating“ gemeinsam mit Ihnen – mit Dir – nachdenken und ganz individuelle Wege für die aktive Gestaltung einer lebenswerten Zukunft entwickeln.

Ort: InfoTreff der Naturschutzverbände, Lev.-Manfort

Leitung: Dr. Hans-Martin Kochanek

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-leverkusen.de, aber auch spontane Besucher sind herzlich willkommen – **Kosten:** keine



Eisvogel

Freitag, 14.11.25, ab 17.00 – 19.00 Uhr

Neue Perspektiven ab 50+ gesucht?

Du hast den Familienalltag gestemmt, im Job viel gemeistert oder dich um die Eltern gekümmert und schaust dich gerade nach einer neuen Perspektive für die Zukunft um? Dann bist du bei uns vielleicht richtig. Ehrenamtliches Engagement bietet die Chance neue Kontakte zu knüpfen und deine Erfahrungen Sinn stiftend einzubringen. Wenn dich Natur- und Umweltschutz interessieren, ist vielleicht heute der richtige Zeitpunkt, um uns kennenzulernen.

Ort: InfoTreff der Naturschutzverbände, Lev.-Manfort

Leitung: Dr. Hans-Martin Kochanek

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-leverkusen.de, aber auch spontane Besucher sind herzlich willkommen – **Kosten:** keine



Krickente

Samstag, 15.11.25, 10.00 – 12.00 Uhr

Winter-Naturspaziergang in der Urdenbacher Kämpe

Als der Rhein noch nicht reguliert war, gab es in seiner Flusslandschaft viele Auengewässer mit einem ganz besonderen Lebensraum aus Wasser, Schlammflächen und Wald. Durch Naturschutzmaßnahmen ist in den letzten Jahrzehnten ein solcher Lebensraum in der Urdenbacher Kämpe wieder hergestellt worden.

Wir werden die herbstliche Tier- und Vogelwelt dieser Rheinaue erkunden und können feststellen, wozu Naturschutzarbeit fähig ist.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Piels Loch, Baumberger Weg, Düsseldorf-Benrath

Leitung: Dr. Hans-Martin Kochanek

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Sonntag, 16.11.25, 10.00 – ca. 13.00 Uhr

Wir packen an! – Naturschutz praktisch

Siehe auch Sonntag, den 28.09., Seite 20

Ort: Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

Montag, 17.11.25, 19.00 Uhr

Legacy – Das Erbe der Menschheit

Dokumentarfilm, FR 2021, 100 Minuten,

Regie: Yann Arthus-Bertrand

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino

Der als Fotograf und Umweltschützer weltberühmt gewordene Pariser Filmemacher erzählt die Geschichte der Erde in Verbindung mit uns Menschen. In einer kurzen, sehr persönlich gefärbten Geschichte der Zeit resümiert er die menschlichen Errungenschaften im Einklang mit der Natur und illustriert diese einmal mehr mit eindrucksvollen Natur- und Kulturbildern aus der Vogelperspektive. In der zweiten Hälfte wird der Autor dann pessimistischer im Blick auf die Zukunft der Erde, auch wenn er noch Hoffnung auf ein Umdenken hat. Eine Aufforderung zur Versöhnung mit unserer Umwelt!

Ort: Kommunales Kino, Forum Leverkusen – **Kosten:** 6,- Euro



Hope Production [fr], Calt Production



Sonntag, 30.11.25, 10.00 – 18.00 Uhr

Freuen Sie sich mit uns auf den 44. Naturschutz-Basar!

Stöbern Sie bei Vogelfutter und Nisthilfen, Weihnachts-Deko und Grußkarten, Marmeladen und Plätzchen. Informieren Sie sich über Siebenschläfer und Fledermäuse und genießen Sie zwischen durch Kaffee, Kuchen und Glühwein mit und ohne Alkohol.

Ort: Altes Bürgermeisteramt, Lev.-Schlebusch

Dezember 2025

Samstag, 06.12.25, 15.00 – ca. 18.00 Uhr

Besondere Weihnachts-Deko – Fröbelsterne falten

Für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren

Der Fröbelstern ist wohl der bekannteste und älteste Papierstern in Deutschland. Die Technik stammt aus Skandinavien und fand da schon vor dem 18. Jh. Anwendung. Später wurde sie in Deutschland vom Schullehrer Fröbel adaptiert. Die Sterne sind eine schöne Deko an jedem Weihnachtsbaum, an Fenstern oder verzieren Geschenke. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns diese Sterne in weihnachtlicher Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu falten. Für das Material bitten wir um eine Spende.

Ort: Info nach Anmeldung – **Leitung:** Ingrid Maibaum und Monika Müller

An-/Abmeldung unter: ingrid.maibaum@mail.de

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Montag, 08.12.25, 19.00 Uhr

Patrol – Auf Patrouille durch den Regenwald

Dokumentarfilm von Camilo de Castro Belli & Brad Allgood (Nicaragua/USA 2023)

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino

Der packende Dokumentarfilm begleitet indigene Ranger auf ihren Patrouillen in einem der bedeutendsten Tropenwälder Mittelamerikas, dem Naturreservat „Indio Maíz“ in Nicaragua – gegen die Zerstörung durch illegale Viehzucht. Rindfleisch ist nach Gold und Kaffee das drittgrößte Exportgut und das mächtige Fleisch-Kartell setzt auf Expansion. Seit mehr als zehn Jahren geht ein „stiller Krieg“ vor sich, von dem kaum jemand in der Welt Kenntnis nimmt. Durch niederschmetternde Fakten ebenso wie durch faszinierende Blicke in das Naturreservat „Indio Maíz“ will dieser Film Abhilfe schaffen.

Ort: Kommunales Kino, Forum Leverkusen – **Kosten:** 6,- Euro



Perpetuo Films

Samstag, 13.12.25, 10.00 – ca. 12.00 Uhr

Obstbaum- und Beerenobstschnitt

Siehe auch Sonntag, den 26.10., Seite 24

Treffpunkt: Parkplatz Hallen- und Freibad Wiembachtal, Talstr. 62, Lev.-Opladen

Leitung: Wolfgang Heep – **Kosten:** 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Sonntag, 21.12.25, 10.00 – ca. 13.00 Uhr

Wir packen an! – Naturschutz praktisch

Siehe auch Sonntag, den 28.09., Seite 20

Ort: Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

Januar 2026

Mittwoch, 07.01.26, 17.00 – 19.00 Uhr

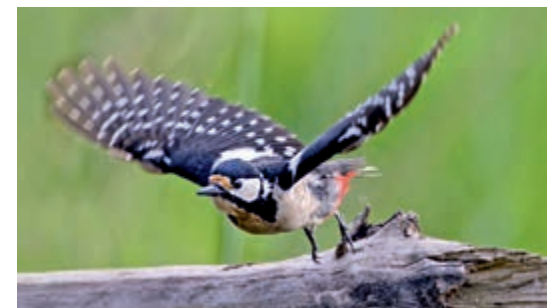
„Golden Ager Speed Dating“ – Gestalten Sie Ihre goldenen Jahre aktiv!

Welche besonderen Ideen gibt es im ehrenamtlichen Natur- und Umweltschutz gerade für angehende oder bereits aktive Rentnerinnen und Rentner? Wie könnten für jeden maßgeschneiderte Vorschläge für die sinnvolle Gestaltung des neuen Lebensabschnittes aussehen? Über all dies wollen wir bei diesem „Golden-Ager-Speed-Dating“ mit Ihnen – mit Dir – nachdenken und ganz besondere individuelle Wege für die aktive Gestaltung einer lebenswerten Zukunft entwickeln.

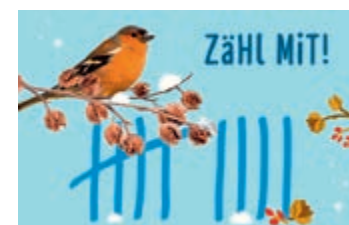
Ort: InfoTreff der Naturschutzverbände, Lev.-Manfort

Leitung: Dr. Hans-Martin Kochanek

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-leverkusen.de, aber auch spontane Besucher sind herzlich willkommen – **Kosten:** keine



Buntspecht



Freitag, 09.01.26 – Sonntag, 11.01.26

Stunde der Wintervögel – NABU-Mitmachaktion

Seien Sie ein Teil dieser bundesweiten Aktion – beobachten, zählen und melden Sie von Freitag, den 09.01. bis Sonntag, den 11.01. die Höchstzahl der Vögel jeder Art, die Sie während einer Stunde gleichzeitig an Ihrem Beobachtungsplatz

feststellen. Viele Infos und Tipps dazu und Meldemöglichkeit finden Sie unter „www.stunderderwintervoegel.de“ oder bei uns im InfoTreff.



Tafelente

Sonntag, 11.01.26, 10.00 – 12.00 Uhr Winter-Naturspaziergang im Monheimer Rheinbogen

Im Monheimer Rheinbogen treten Bebauung und Straßen weit vom Rheinufer zurück. Der Fluss und die angrenzende Uferlandschaft sind dadurch ruhig und werden als bevorzugte Rückzugs- und Rastgebiete von vielen Tieren und Pflanzen genutzt. Jetzt im Januar haben wir die Gelegenheit, Vögel zu beobachten, die als Wintergäste am Rhein anzutreffen sind.

Treffpunkt: Parkplatz am Reiterhof Gut Blee, Heilerberg 1, 40789 Monheim

Leitung: Dr. Roger Briesewitz, Anke Kammann

Kosten: 4,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Montag, 12.01.26, 19.00 Uhr

GRAD° jetzt – Gegen die Angst

Buch: Louisa Schneider, DE 2024, 150 Minuten,
in Kooperation mit Greenpeace

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino

Gemeinsam lassen wir den Weltuntergang ausfallen! Louisa Schneider, Klimajournalistin, zeigt die sogenannten „Kipppunkte“: die Brände in den Wäldern Brasiliens, die erodierenden Strände Senegals, das schmelzende Eis in Kanada und Grönland und die sterbenden Korallenriffe Australiens. Doch das ist nur die eine Seite. Auf ihrer Reise trifft Louisa Menschen, die trotz aller Herausforderungen den Mut nicht verlieren. Menschen, die sich mit Kreativität, Gemeinschaft und Tatendrang für eine bessere Zukunft einsetzen. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckung, tauchen tief in die Realität der Klimakrise ein – und finden Wege, wie wir selbst Teil der Lösung sein können. Mit beeindruckenden Bildern und Geschichten wird deutlich: Die Welt, wie wir sie kennen, ist schützenswert. Und der Wandel, den wir brauchen, beginnt mit Hoffnung und Entschlossenheit.

Ort: Kommunales Kino, Forum Leverkusen

Kosten: 6,- Euro



Louisa Schneider, Kooperation mit Greenpeace

Schau genau hin

Mit offenen Augen durch den Wald. Findest du alle 10 Unterschiede?



Hrsg.: Mein Naturbuch 2024, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit u. Verbraucherschutz (BMUV)



junge Siebenschläfer
Foto: Manfred Delpho

Samstag, 17.01.26, 15.00 – 17.00 Uhr

Wald erforschen

Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren
Gemeinsam stapfen wir durch den Wald – hier gibt es viel zu entdecken. Wir suchen nach Zeichen von Tieren und bauen kleine Nester. Wachsen auch im Winter noch Pflanzen? Ein Kurs für alle Generationen, die den Winter nicht nur anschauen, sondern draußen erleben wollen.

Treffpunkt: Lev.-Opladen, Details in der Anmeldebestätigung

Leitung: Kevin Steinmetz

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-leverkusen.de

Kosten: 4,– Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Sonntag, 18.01.26, 10.00 – ca. 13.00 Uhr

Wir packen an! – Naturschutz praktisch

Siehe auch Sonntag, den 28.09., Seite 20

Ort: Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

Mittwoch, 21.01.26, 19.00 Uhr

Shetland: Grandiose Landschaften, faszinierende Tierwelt – Fotovortrag

Dort wo die Nordsee auf den Atlantik trifft, liegt auf dem 60. Breitengrad die zu Großbritannien gehörende Inselgruppe der Shetlands. Dieses windumtoste und vielerorts fast unberührte Archipel verzaubert mit rauer Schönheit und wilder Abgeschiedenheit. Die Klippen und Felsen sind ideale Brutstätten für Tausende von Seevögeln, aber auch Fischotter und Orcas zeigen sich an den Küsten. Die drei Fotografen Wilfried Kaschube, Reinhold Rieder und Martin Franke ziehen

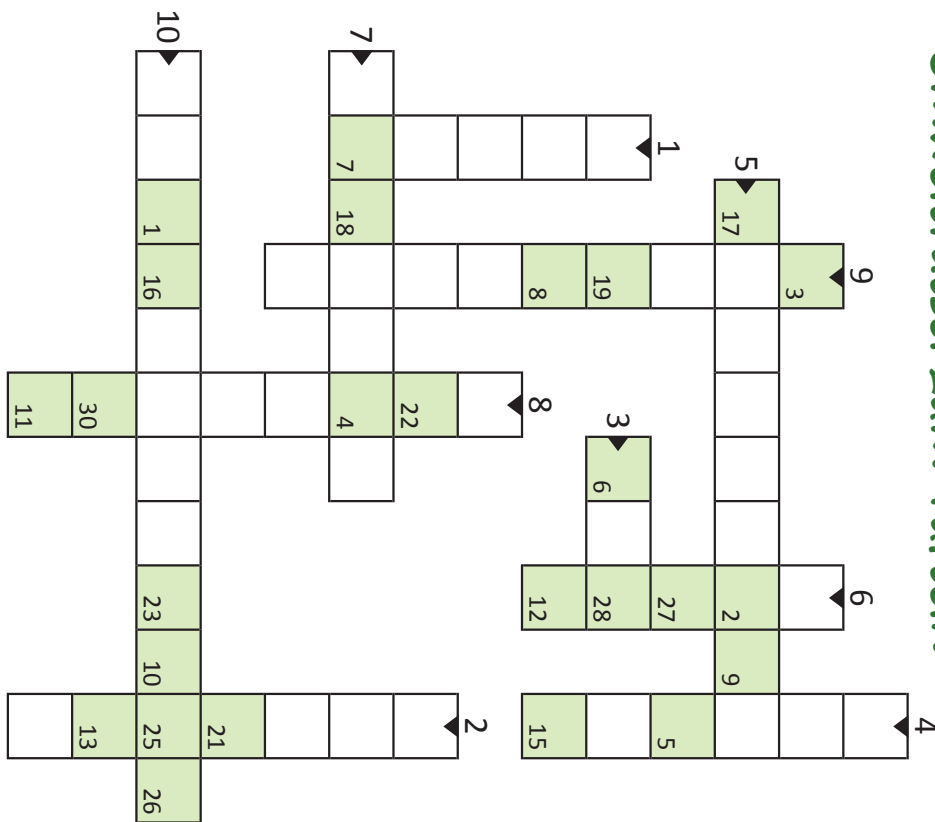
ihre Regenjacken an und nehmen uns mit auf eine fotografische Reise zu diesem Naturparadies.

Ort: InfoTreff der Naturschutzverbände, Lev.-Manfort
Leitung: Wilfried Kaschube, Naturgruppe des Vereins zur Förderung künstlerischer Bildmedien

Kosten: 4,– Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Umweltträtsel zum Tüfteln



1. Diese Pflanzenriesen haben einen dicken Stamm und reinigen unsere Luft.
2. Der Stoff ist leicht, oft bunt – aber er verschmutzt die Meere, wenn er nicht richtig entsorgt wird.
3. Mit diesem Fahrzeug können viele Menschen fahren – es ist umweltfreundlicher als Autos.
4. Kommen aus Fabriken, Schornsteinen, Auspuffen und Kühlen und verschmutzen die Luft.
5. Wenn man alte Sachen wie Papier, Glas oder Plastik wiederverwendet, nennt man das ...
6. Diese grüne Fläche blüht in der Natur oft bunt und ist ein Zuhause für viele Insekten.
7. Wenn es nur noch sehr wenige Tiere einer Art gibt, sind sie ...
8. Mit diesem kleinen Gerät kann man Strom sparen – einfach „aus“ machen.
9. Das Tier lebt im Boden und macht die Erde locker und fruchtbar.
10. Wenn wir Tiere, Pflanzen, Wasser und Luft schützen wollen, sprechen wir davon.

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	N	15	
16	17	18	19	–			
21	22	23	Ü	25	26	27	
28	I	30	I				

Hinweis: ä ist ä, nicht ae

Montag, 09.02.26, 19.00 Uhr

**Willkommen in der Nachbarschaft –
Wilde Tiere in der Stadt**

Dokumentation, DE 2025, 90 Minuten,
Regie: Heiko De Groot

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino
Ob in New York, Paris, Hamburg oder Zürich, eine kluge Stadtplanung kann trotz Verdichtung für ökologische Qualität sorgen. Die Stadt ist ein lebendiger Organismus – gerät sie aus dem Gleichgewicht, wird sie krank und mit ihr alle ihre Bewohner. Während die Agrarlandschaft lebensfeindlich geworden ist, bieten Siedlungsgebiete mit Gärten und weiteren Grünräumen mit ihren vielfältigen Strukturen Nahrung und Rückzugsorte für Wildtiere. Dieser Film macht deutlich: Jeder Garten kann zum Schutz der Artenvielfalt beitragen!

Ort: Kommunales Kino, Forum Leverkusen – **Kosten:** 6,– Euro



federvieh Filmproduktion, Terra Mater Studios

Donnerstag, 19.02.26, 19.00 Uhr

Wald im Wandel – Fotovortrag



Der Wald ist wild, geheimnisvoll, romantisch, mystisch, er ist wichtiger Lebensraum und er befindet sich im stetigen Wandel – nicht zuletzt wegen des Klimawandels. Die drei Fotografen Wilfried Kaschube, Reinhold Rieder und Martin Franke zeigen uns ihre fotografischen Impressionen zu diesem Thema. Sie werden uns die Schönheit verschiedener Waldgebiete der Region vorstellen, den Tieren

und Pflanzen des Waldes einen Besuch abstatten und sich auch mit dem Fichtensterben im Bergischen Land auseinander setzen.

Ort: InfoTreff der Naturschutzverbände, Lev.-Manfort

Leitung: Wilfried Kaschube, Naturgruppe des Vereins zur Förderung künstlerischer Bildmedien

Kosten: 4,– Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



**Samstag, 21.02.26,
16.00 – 18.00 Uhr**

Biberführung an der Dhünn

Den sympathischen Bau-

meister mit Biss erwartet man in der Eifel, aber nicht in einer Großstadt wie Leverkusen. In den letzten Jahren fühlen sich die Biber bei uns sehr wohl, auch an der Dhünn lebt eine Familie. Wir machen uns dort auf Spurensuche und mit viel Glück können wir vielleicht auch Biber sehen. Bitte Taschenlampen (keine Stirnlampen) und festes Schuhwerk mitbringen.

Treffpunkt: Lev.-Schlebusch, genaue Info nach Anmeldung

Leitung: Martina Schultze – **Maximale Teilnehmerzahl:** 16

An-/Abmeldung: anmeldung@nabu-leverkusen.de

Kosten: 4,– Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Sonntag, 22.02.25, 10.00 – 12.00 Uhr

Winter-Naturspaziergang um die Kiesgruben in Hitdorf

Die Seen bei Hitdorf sind durch die Förderung von Kies in den 1960er bis 80er Jahren entstanden. Das einstige Industriegebiet ist in den letzten Jahrzehnten renaturiert worden. Es ist heute ein Naherholungsgebiet und stellt



Zwergtaucher

einen interessanten Lebensraum für Tiere und Pflanzen dar. Wir werden die Entwicklung dieser Lebensräume und ihre Tier- und Vogelwelt im Winter erkunden.

Treffpunkt: Parkplatz Hitdorfer Badeseesee, Umlag

Leitung: Dr. Roger Briesewitz, Anke Kammann

Kosten: 4,– Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Sonntag, 22.02.26, 10.00 – ca. 13.00 Uhr

Wir packen an! – Naturschutz praktisch

Siehe auch Sonntag, den 28.09., Seite 20

Ort: Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

Sonntag, 22.02.26, 15.00 – 17.00 Uhr

Auf in den Winterwald

Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren

Zwischen kahlen Ästen und raschelndem Laub zeigt sich das geheime Leben des Winters. Welche Spuren finden wir? Wir sind mittendrin – beim Spurenlesen, Spielen und Forschen im Freien. Viel Spaß und Freude sind garantiert.

Treffpunkt: Lev.-Quettingen, Details in der Anmeldebestätigung

Leitung: Kevin Steinmetz

An-/Abmeldung unter: anmeldung@nabu-leverkusen.de

Kosten: 4,– Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Team Streuobstwiesen – Leverkusen

Haben Sie Spaß an Bewegung, Freude an Obstbäumen oder Interesse am Erhalt lebendiger Kulturgeschichte? Machen Sie mit beim ehrenamtlichen Team für den Erhalt von Streuobstwiesen in der Nähe vom NaturGut Ophoven in Lev.-Opladen! Fachlich angeleitet von Profis der NABU-Naturschutzstation Leverkusen – Köln, erlernen wir den Obstbaumschnitt, zimmern Dreiböcke, sensen Baumscheiben frei und machen vieles mehr. Eine Anmeldung ist wünschenswert (zwecks Information bei Änderungen). Wer spontan kommt, wird aber nicht abgewiesen.

Termine Mittwoch, 10.09. / 08.10. / 12.11. / 03.12., 9.00 – ca. 12.30 Uhr

2025: Samstag, 20.09. / 18.10. / 22.11. / 13.12., 10.00 – ca. 13.00 Uhr

Informationen und Anmeldung:

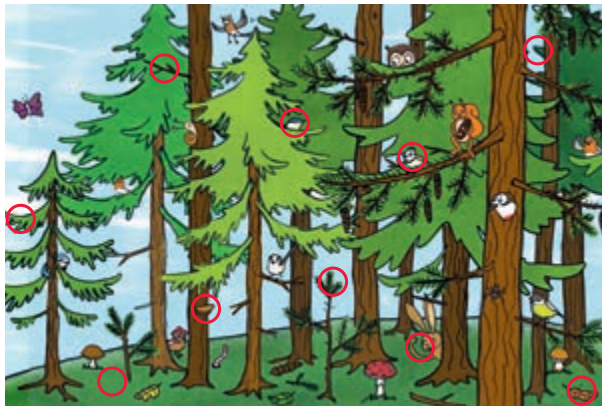
NABU-Naturschutzstation Lev. – Köln | 51379 Lev.-Opladen
Tel. 02171/73499-11 (Olaf Schluck) | info@nabu-station-l-k.de
oder ak-streuobstwiesen-lev@netcologne.de



9 Millionen Tonnen Öl und Gas werden schätzungsweise jedes Jahr in Deutschland für die Plastikproduktion eingesetzt. Rechnet man die für die Produktion benötigte Energie hinzu, ließe sich damit der Wärmebedarf von 12,8 Mio. Haushalten decken, das entspricht etwa einem Drittel aller deutschen Haushalte.

Greenpeace Nachrichten, 3/2025

Auflösung von Seite 31



Auflösung von Seite 34

1. Bäume
2. Plastik
3. Bus
4. Abgase
5. Recycling
6. Wiese
7. Bedroht
8. Schalter
9. Regenwurm
10. Umweltschutz

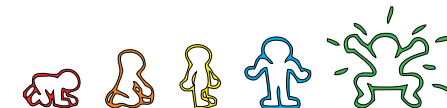
Wir haben nur eine Erde – schütze sie!

Der Meise in den Kasten schauen ...

... das können inzwischen die Kinder in 12 Kindergärten in Leverkusen. Dies dank der Initiative von Willi Eder, der nun aus Altersgründen seine Aktivitäten an das neue Team KiTa Nistkasten WebCam abgegeben hat. In den Kindergärten wurden vom Team des NABU/BUND Bildschirme und Meisennistkästen mit eingebauter Webcam installiert. Auf dem Bildschirm in ihrer Kita können die Kinder und Erzieher*innen das sonst im Nistkasten verborgene Leben der Meisen live mit erleben – vom Bau des Nestes an, über die Brutzeit bis zur Fütterung und dann dem Ausfliegen der jungen Vögel. Einfach wunderbar!



Im Kindergarten aktiv sein macht jede Menge Spaß, Helmut und Zeljko haben offensichtlich viel Freude bei der Installation der Nistkasten-Webcam.



Physiotherapie Vogelzang & Schneider GbR

Düsseldorfer Str. 14 • 51379 Leverkusen
Tel. 02171 / 27778 • Fax 02171 / 5065870
e-Mail: info@vogelzang-schneider.de
www.vogelzang-schneider.de

Krankengymnastik (KG) und Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage (KG-ZNS) nach Bobath & PNF
Manuelle Therapie (MT) • Manuelle Lymphdrainage (MLD) • Krankengymnastik am Gerät (KG-Gerät)
Beckenbodentherapie • Atemtherapie • Kiefergelenksbehandlung - Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD)
Hausbesuche

Der Tisch ist gedeckt

Naturnah gestaltete Gärten bieten unseren Vögeln und Insekten zu jeder Jahreszeit Nahrung und Unterschlupf.



Der farbenprächige Stieglitz freut sich im Winter über die stehengelassenen Sonnenblumen.

Staudenbeete mit der blau blühenden Wegwarte, der Moschusmalve, Nachtkerzen, rosafarben blühenden Disteln, niedrigem Ehrenpreis, Sonnenblumen, wilder Karde, Hoher Fetthenne

und Buchweizen machen das ganze Jahr über nicht nur uns Menschen, sondern auch unseren tierischen Mitbewohnern viel Freude. Im Sommer sind die Stauden Magnete für Insekten, die hier als Raupen oder als erwachsene Tiere Nahrung finden und Nektar saugen. Und auch im Winter freut sich die Tierwelt an Ihrem Staudenbeet: Es ist ein optimaler Futterplatz für unsere Vögel und ein idealer Überwinterungsort für viele Insekten. Wichtig ist also, die Stauden nach dem Verblühen stehen zu lassen, so dass der Samen reifen kann. Die Pflanzen dürfen so bis in den späten Frühling im Garten stehen – ein optisches Highlight, wenn im Winter Stängel und Samenstände mit Reif überzogen sind! *Hans-Martin Kochanek*

Jede Pfütze zählt

Sommerzeit ist Urlaubszeit und viele Leute genießen die heißen Monate und freuen sich über wochenlangen Sonnenschein. Wir Menschen können uns dabei problemlos mit einem kalten Getränk oder einer Dusche jederzeit abkühlen. Für viele Tiere, Vögel und Insekten sind aber Wochen dauerhafter Trockenheit ein großes Problem. Andauernde Trockenphasen werden immer häufiger und damit zu einer größeren Misere. Dazu kommt, dass die vielen versiegelten Flächen dazu beitragen, dass Wasser nach Regenfällen schnell in die Kanalisation abgeführt wird. Selbst auf Feld- und Spazierwegen werden Schlaglöcher und Kuhlen immer häufiger mit Schotter gefüllt und beseitigt, so dass auch hier natürliche Pfützen immer seltener werden. Dabei sind sie so wichtig. Sie werden sowohl von Insekten als auch vielen anderen Tieren als Trinkquelle und Badewanne genutzt. Und je nach Untergrund kann z. B. lehmiger Boden einer Pfütze Vögeln wie Schwalben beim Nestbau dienen. Manche Insekten legen in Pfützen ihre Eier ab und



die dann schlüpfenden Larven sind wiederum Nahrungsquelle für Vögel oder Fledermäuse.

Jeder von uns kann mit kleinem Aufwand für eine Wasserquelle sorgen. Es muss nicht immer ein Gartenteich sein. Einfach die ein oder andere Kuhle im Garten be-

stehen lassen und nicht ebnen, damit sich dort Regenwasser sammeln kann. Und schnell ist im Garten oder auf dem Balkon eine flache Wasserschale aufgestellt, die regelmäßig mit frischem Wasser gefüllt wird. Um Insekten vor dem Ertrinken zu schützen, z. B. einfach einen flachen Stein an den Rand legen, so dass diese einen sicheren Platz haben beim Trinken. Wer keine Vogeltränke im Handel kaufen will, kann auf der Homepage des Nabu unter www.nabu.de Tipps zum Selbstbauen finden. Und vielleicht ärgern wir uns ein bisschen weniger über Schlaglöcher auf Straßen und Wegen, wenn wir im Hinterkopf behalten, dass sie nach einem Regenguss einen großen Nutzen für die Tierwelt haben können.

Bettina Wengler

Geocaching – ein Hobby für Entdecker

Ihr findet unsere Cacherunde in der Geocaching Adventure Lab App unter dem Namen „Ein Spaziergang mit NABU und BUND Leverkusen“.



BUCHHANDLUNG NOWORZYN

Eine feine Auswahl an moderner Literatur, Krimis, Kinderbüchern und besonderen Geschenkideen in entspannter Atmosphäre.

**Buchhandlung
Heike Noworzyn**
Birkenbergstraße 25
51379 Lev.-Opladen

Tel. 02171.3991880
Fax 02171.3991870
heikelehnert@gmx.de



Öffnungszeiten
Di, Do, Fr:
10.00 – 14.00 Uhr +
15.00 – 17.40 Uhr
Mi + Sa:
10.00 – 13.00 Uhr

Aktuelle Öffnungszeiten
bitte auf der Internet-
Seite nachsehen.

buchhandlung-noworzyn.buchhandlung.de

Wohin mit dem Laub? – Liegenlassen!

Es ist Herbst, und bevor der Winter einzieht, tauschen die Bäume und Sträucher wie jedes Jahr das Grün ihrer Blätter gegen einen vielfarbiges Blätterkleid ein. Solange der Baum sein Kleid noch festhält, erfreuen wir uns an der bunten Vielfalt – aber dann? In Deutschland wurden allein für den privaten Gebrauch in den letzten Jahren rund 500.000 Laubbläser oder -sauger gekauft. Strom- oder immer noch benzinbetrieben, schaden sie der Gesundheit und dem Klima, brauchen enorm viel Energie, haben oft immer noch einen Schallpegel wie ein Presslufthammer, wirbeln den Feinstaub, der sich bereits am Boden abgesetzt hat, wieder auf, darunter auch an den Blättern klebende Bakterien, Schimmelpilze, Gräser- oder Blütenpollen, die Augen, Schleimhäute und Atemwege reizen – und richten im Garten nur Unheil an. Laubsauger saugen alles ein, was nicht fest verwurzelt ist – und zerstückeln Käfer, Asseln, Spinnen, Tausendfüßer und viele andere Bodenbewohner. Laubbläser wirbeln alles durcheinander, rauben dem Boden seine natürliche Deckschicht und Igel und Vögeln ihre Nahrungsgrundlage. Was also tun, wenn die Bäume im Garten ihre letzten Blätter abgeworfen haben? Am besten ganz wenig! Laub ist der natürlichste Winterschutz für Flora und Fauna und der beste



Foto: NABU/Eric Neuling

Dünger fürs nächste Frühjahr. Auch auf dem Rasen sollte man das Laub grundsätzlich liegen lassen. Wo zu viel Laub anfällt, kann man einen Laubhaufen zusammenrechnen. So entstehen in geschützten Gartenecken mit aufgeschichtetem Laub kuschelige Winterbehausungen für Igel, Molche,

Käfer, Spinnen und viele andere nützliche Tiere – ein optimaler Ort, die kalten Wintermonate zu verbringen. Verteilen Sie Laub auf Ihren Beeten und unter Bäumen, Sträuchern und Wildstauden – es wärmt den Boden und nach dem Winter wird das Laub von

tausenden Lebewesen abgebaut und in wertvollen Humus umgewandelt. So unterbrechen wir den natürlichen Wertstoffkreislauf im Garten nicht, sondern machen ihn uns zunutze. Gehölze, Kübelpflanzen und empfindliche Gartenpflanzen freuen sich über Laub als Winterschutz! Nur langsam verrottende, gerbstoffreiche Blätter zum Beispiel von Walnuss oder Eiche geben Sie besser auf den Komposthaufen oder in die Biotonne.

Auf dem Gehweg vor der Haustür sollte das Laub allerdings restlos entfernt werden, denn dort wird es spätestens mit dem ersten Herbstregen gefährlich rutschig. Aber dazu braucht man keine motorisierten Laubbeseitigungsgeräte – ein Besen tut's auch!

Ingrid Mayer

Igel im Winter – wie kann man helfen

Igel halten Winterschlaf von Oktober/November bis etwa März/April und sind in der kalten Jahreszeit auf bestimmte Bedingungen angewiesen, um gut durch den Winter zu kommen. Hier sind praktische Tipps, wie du ihnen helfen kannst:

Geeigneten Unterschlupf anbieten

Laubhaufen: Lass Laub, Reisig und Äste in einer ruhigen Ecke deines Gartens liegen. Daraus bauen sich Igel gerne ihre Schlafnester.

Igelhaus aufstellen: Du kannst ein Igelhaus kaufen oder selbst bauen. Es sollte trocken, windgeschützt und möglichst vor Katzen geschützt sein. Stelle es spätestens im Oktober auf.

Gibt es Hohlräume unter Gartenhäusern oder Kompostkisten? Auch dort siedeln sich Igel gerne an und benötigen Laub für ihren Unterschlupf.

Fütterung im Herbst (nicht im Winter!)

Wann füttern? Nur im Herbst, wenn Jungigel noch zu klein oder zu leicht (<500–600 g) sind, um sicher zu überwintern.

Was füttern? Katzen- oder Hundefutter mit hohem Fleischanteil, un-

gewürztes Rührei oder gekochtes Hühnerfleisch. Immer frisches Wasser dazu – niemals Milch!

Und immer erst abends rausstellen, damit die Igel nicht wegen des Geruchs schon tagsüber danach suchen. Nicht füttern im Winter, wenn sie schon im Winterschlaf sind.

Generell: Störungen vermeiden

- Laub- oder Komposthaufen nicht umsetzen oder verbrennen, da sich darin Igel verstecken können.
- Vermeide Lärm und Licht in Rückzugsbereichen während des Winters.
- Garten naturnah und sicher gestalten
- Keine Gifte (z. B. Schneckenkorn oder Rattengift)
- Offen zugängliche Gärten (kleine Durchgänge – ca. 10x10 cm – im Zaun)
- Tiefe Schächte oder Teiche abdecken/sichern
- Kein Mähroboter nachts – diese können Igel schwer verletzen

Christian Starke



„Golden Ager Speed Dating“ – Zukunft aktiv gestalten

Für alle kurz vor der Pensionierung oder im Ruhestand.

Maßgeschneiderte Beratung für ein spannendes ehrenamtliches Engagement durch den

NABU-Vorsitzenden Hans-Martin Kochanek am 14.11.25 oder 07.01.26.

Ihre Chance für eine inspirierende und bereichernde Zukunft!

Licht in der Weihnachtszeit – aber in Maßen

Können Sie sich eine Weihnachtszeit ohne das warme Licht der Kerzen vorstellen? Seit jeher gehören Licht und Weihnachten zusammen. In langen Winternächten, in denen es kaum natürliches Licht gab, galten Feuer und Kerzen in vielen Kulturen als Symbole der Wärme und der Hoffnung auf hellere Zeiten.

Aber was ist aus dieser ursprünglichen Sehnsucht nach Licht geworden? In Deutschland leuchten mittlerweile jedes Jahr fast 20 Milliarden Weihnachtslichter. Lichterketten und Lichtkaskaden, Rentiere im Vorgarten und leuchtende Weihnachtsmänner, die die Hauswand emporklettern – vielerorts wird in der Weihnachtszeit die Nacht zum Tage. Auch wenn die LED, das „Nonplusultra“-Leuchtmittel unserer Zeit, die Gefahren der Massenebeleuchtung etwas entschärft hat, bleiben der Energiebedarf und damit der CO₂-Eintrag in die Atmosphäre enorm hoch. Nach Zahlen aus dem Jahr 2017 liegt der Verbrauch bei über 650 Millionen Kilowattstunden und fast 400.000 Tonnen CO₂!

Und denken wir auch an die Folgen der Lichtverschmutzung für Umwelt, Natur und Mensch. Nicht nur die Zugvögel bekommen sie im Frühjahr und Spätsommer zu spüren, wenn sie durch das Kunstlicht in ihrer Orientierung gestört werden oder die Millionen Insekten, die ihre Orientierung verlieren oder qualvoll sterben müssen. Zu helle Nächte stören zu jeder Jahreszeit den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus vieler Lebewesen: Sie irri-

tieren und beeinträchtigen nachtaktive Tiere, stören den Schlaf tagaktiver Lebewesen – auch des Menschen! – und selbst der Wachstumszyklus von Pflanzen wird durch nächtliches Kunstlicht negativ beeinflusst.



Müssen wir nun deshalb auf liebevoll gewordene Traditionen verzichten? Natürlich ist die umweltfreundlichste Weihnachtsbeleuchtung die, die gar nicht erst produziert, gekauft und dann betrieben wird. Aber wie so oft liegt die Lösung im Motto „Weniger ist mehr“. Ein paar einfache Regeln:

- Ein paar wenige stimmungsvolle Licht-Akzente haben eine viel intensivere Wirkung als ein Lichtermeer.
 - Nutzen Sie nur LED-Weihnachtsbeleuchtung in einem warmen Gelb (d. h. um die 2.000 Kelvin). Es erhellt die Nacht weniger als bläuliches Licht mit mehr als 3.000 Kelvin.
 - Und die Abschaltung gelingt am verlässlichsten mithilfe einer Zeitschaltuhr – die Tiere rund ums Haus werden es Ihnen ganz sicher danken!
- Ein Windlicht im Fenster oder ein schöner Stern in Rot oder Gelb trägt zu Ihrer eigenen weihnachtlichen Stimmung bei und erfreut ganz sicher die Vorübergehenden! *Ingrid Mayer*

Alle Jahre wieder ... Übertriebene Böllerei

Das Jahr neigt sich dem Ende, die Adventszeit lädt zu Gemütlichkeit ein und wir freuen uns auf den Jahreswechsel. Und wie jedes Jahr, wird es auch in diesem Jahr wieder Diskussionen zwischen den Lagern geben, ob es ein Feuerwerksverbot zu Silvester geben soll oder nicht. Versuchen wir es nüchtern zu betrachten. Ein Feuerwerk anzuschauen und damit das neue Jahr zu begrüßen, bereitet sicher den meisten Menschen Freude. So ist es doch auch langjährige Tradition in vielen Ländern, die irgendwie dazu gehört. Dagegen stehen aber die negativen Auswirkungen, die Feuerwerke und Böllerei auf die Natur und insbesondere auf die Tiere haben.

Davon, wie sich das Knallen auf die Haustiere auswirkt, können wohl alle Haustierhalter ein Lied singen. Sie sind aufgeschreckt und verstecken sich ängstlich und sind kaum zu beruhigen. Aber auch Wildtiere werden von der Knallerei und dem Blitzen der Raketen extrem gestresst. Sie können nicht zuordnen, wo es herkommt und reagieren panisch. Insbesondere in der Nähe von Parks, Grünanlagen und Wäldern sollte die Böllerei unterlassen werden, da die Tiere in Bäumen

und Gebüsch Schutz suchen. Auch die Auswirkungen auf die Luft sind nicht zu unterschätzen. So werden allein in der Silvesternacht ca. 15 Prozent der jährlichen im Straßenverkehr abgegebenen Feinstaubmenge in die Luft geblasen. Ganz zu schweigen von dem Müll, der dabei in den Straßen liegen bleibt, oder die Plastikkappen der Raketen, die unkontrolliert irgendwo in der Landschaft landen. Natürlich möchten wir nicht die Freude über die Tradition, das neue Jahr zu begrüßen, schmälern. Aber es gibt Alternativen zu dem unkontrollierten Geböll, das vielerorts zunimmt. Gemeinden könnten ein zentrales Feuerwerk organisieren, das zur Freude der Bürger gezündet wird. Auch zeitliche Begrenzungen für das Zünden von Feuerwerkskörpern auf eine halbe Stunde ab Mitternacht wäre eine Möglichkeit, wenn man es nicht ganz

verbieten möchte. Aber abgesehen davon, kann jeder Einzelne darüber nachdenken, ob es nicht Zeit für ein Umdenken ist und neue Familientraditionen ins Leben rufen, die in die besinnliche Zeit passen und das neue Jahr friedlich und ohne viel Lärm begrüßen. In diesem Sinne wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern friedvolle Feiertage und einen guten Start in ein glückliches 2026.

Bettina Wengler





*Freundlich,
Fair & Kompetent*




HOCHWERTIGE RÄDER
für Alltag und Reise

KINDER- & JUGENDRÄDER
Qualität und Sicherheit für Ihre Kinder

KINDERANHÄNGER
mit Kindern sicher unterwegs, testen Sie selbst

ELEKTORÄDER
mit BOSCH E-Bike Service

BIKE LEASING
leasen statt kaufen

ZERTIFIZIERTE WERKSTATT
für alle Räder

EIGENE PARKPLÄTZE
im Hof für entspanntes Einkaufen

Öffnungszeiten: Di - Fr 9.30 - 13.30 & 14.30 - 18.30 • Sa 9.30 - 14.00

Pedale • Birkenberg Str. 30 • 51379 Leverkusen • Tel 02171/418 99



Online Shop

Bestellen
&
liefern lassen

Einfach von zu Hause

Scan me





Hier kommt Frische
Biofleischerei
JÖRG MÜLLER
Guten Appetit!

Zu weiteren Angeboten:  muller-biofleischerei.de



Biofleischerei
JÖRG MÜLLER

Markt-Tage ... 8 bis 13 Uhr

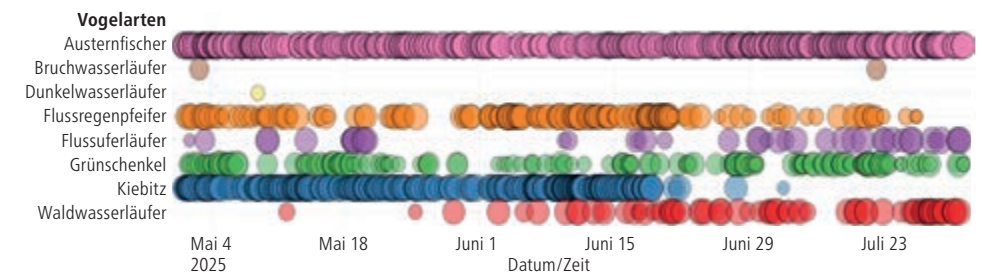
Di. Refrath, Peter-Burling-Platz
Mi. Leichlingen, Brückfeld
Do. Schlebusch, Am Klösterchen
Fr. Refrath, Dolmanplatz
Sa. Schlebusch, Am Klösterchen

Telefon: 0214/64154
info@biofleischerei-mueller.de
www.mueller-biofleischerei.de



Vogelstimmen-Monitoring am Buschbergsee

Eine Bestandsaufnahme der Vögel an unserem Natur-Kleinod Buschbergsee in Hitdorf war bisher immer nur eine Momentaufnahme, da wir bloß kurze Zeit vor Ort sein konnten. Das hat sich jetzt geändert. Mit einem Vogelstimmen-Rekorder nehmen wir seit Anfang des Jahres rund um die Uhr die Rufe und Gesänge der Vögel am See auf. Die Audio-Dateien werden mit einem auf KI basierenden Programm analysiert und jede Identifizierung eines Vogelrufes wird mit einem farbigen „Ball“ auf einer Zeitachse dargestellt.



Grünschenkel

Das Kommen und Gehen von mehr als 100 Vogelarten wurde so am Buschbergsee schon festgehalten und so manche Überraschung war dabei, wie z. B. bei den Watvögeln (Limikolen). Wir wussten, dass Austernfischer, Kiebitz und Flussregenpfeifer am See brüten. Die Überraschung war, dass seltene Limikolen wie Grünschenkel, Waldwasser- und Flussuferläufer ebenfalls im Sommer am See sind. Dies zeigt, wie wertvoll der Buschbergsee für unsere lokale Vogelwelt ist.

Roger Briesewitz

Aktiv für unsere Vögel

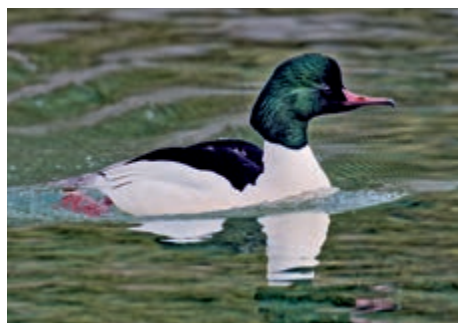


Start der Bastelaktion Gänsesägerkästen

den als gefährdet eingestuft. Gänsesäger, die zu den Höhlenbrütern gehören, weitere Brutplätze zur Verfügung zu stellen, kam die Idee auf, Nisthilfen zu bauen. Gesagt, getan: An drei Nachmittagen trafen sich Gruppen von handwerklichen „Profis und Laien“ und es wurde bei noch eisigen Temperaturen fleißig gesägt, gebohrt, geschraubt. Dazu gab es eine leckere Verpflegung zur Stärkung und zum Aufwärmen. So wurden erfolgreich fünf Kästen gebaut.



Der nächste Schritt war das Aufhängen der Kästen an geeigneten Standorten. Bei den ersten vier Kästen hatten wir Hilfe von Profis und die Kästen hingen schwuppdiewupp an der Wupper. Die Kästen haben ein ganz schönes Gewicht und sollen in ca. vier Metern Höhe hängen. Den fünften Kasten haben wir dann ganz alleine mit einem Fünfer-Team inklusive zwei mutigen Kletterern aufgehängt. Auch diese erfolgreiche Gemeinschaftsaktion hat im Miteinander großen Spaß gemacht. Ob die Kästen angenommen werden, wird sich in der Folgezeit

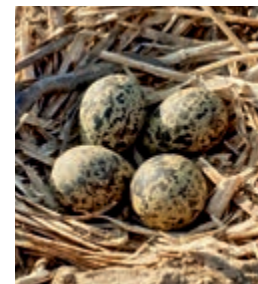


männlicher Gänsesäger

z.B. auf Dhünn und Wupper. Meist verschwinden sie dann in andere Regionen, aber ein paar Mal wurden an der Wuppermündung Familien mit Jungvögeln gesehen. Also müssen sie hier in der Nähe gebrütet haben. Um

zeigen. Zumindest einem Mandarinentenpaar konnten wir bereits eine Freude bereiten, sie haben erfolgreich in einem der Kästen gebrütet.

Ein Notruf führte zu einer weiteren gemeinsamen Aktion zum Schutz von Kiebitzen. Die Kiebitze sind in Deutschland vom Aussterben bedroht. In Hitdorf gibt es jedoch ein paar Paare, die versuchen ihre Jungen großzuziehen. Unter anderem hatten sich Ende April fünf Paare ein Feld zum Brüten ausgesucht, auf dem Mais ausgesät werden sollte. Ihre Eier wären aber durch die Aussaat gefährdet gewesen. Nach der Information des Landwirtes, den Aussaattermin vorziehen zu müssen, ging alles ganz schnell. Spontan fanden sich zehn Freiwillige, die früh morgens – zum Teil vor der Arbeit – geholfen haben, die Kiebitznester aus



Gelege Kiebitz

der Ferne zu suchen (um die Vögel möglichst wenig zu stören) und dann zu markieren. Das war schwieriger als Ostereier suchen, denn die Kiebitzeier sind supergut getarnt. Gemeinsam hat es gut geklappt und wir konnten alle Nester markieren, so dass der Landwirt sie umfahren konnte.

Anfang Mai stand ein besonderes Event an. Unser Fünfer-Team mit dem Namen „Gänsesägerjäger“ hat gemeinsam mit 864 anderen Teams am bundesweiten Birdrace teilgenommen. Hier rennen nicht die Vögel,

sondern die Vogelbeobachter durch die Gegend. Das Ziel der Aktion des Dachverbands Deutscher Avifaunisten ist, innerhalb von 24 Stunden in einem definierten Gebiet möglichst viele Vogelarten zu identifizieren. Durch den seit über 20 Jahren jährlichen Wettstreit soll auf die bedrohte Vielfalt der heimischen Vogelwelt aufmerksam gemacht werden. Dabei kann im Laufe der Jahre festgestellt werden, ob Arten verschwunden oder auch neu aufgetaucht sind. Vom frühesten Morgen an haben wir dank guter Vorbereitung respektable 76 Arten auf Leverkusener Stadtgebiet entdeckt. Das ist eine Zahl, auf die wir stolz sind und die zeigt, welche hohe Naturvielfalt es in Leverkusen gibt. Der Tag und das tolle Miteinander haben uns riesig Spaß gemacht und wir sind sicherlich auch nächstes Jahr wieder mit dabei um die 76 Arten noch zu toppen.

Willst du auch mit uns für die Vogelwelt aktiv sein? Wir freuen uns auf dich. Du erreichst uns unter mitmachen@nabu-leverkusen.de.

Silke Vestweber



Kiebitz

GUT (UN)VERPACKT – Bio, lokal und alltagstauglich

Ein Gespräch mit Florian Movila und Ioannis Sakellaridis über Nachhaltigkeit, die nicht bei der Verpackung aufhören muss.

Im Herzen von Leverkusen-Schlebusch liegt ein Bioladen, der mehr kann als nur Bio. Der Bioladen im Dorf verbindet ökologische Lebensmittel mit der Möglichkeit, Verpackungsmüll zu vermeiden – ohne dogmatisch zu sein. Was mit einem kleinen Unverpackt-laden begann, ist heute ein Ort für den vollständigen Wocheneinkauf, individuelle Entscheidungen und echtes Engagement fürs Gemeinwohl. Im Interview erzählen die Gründer Florian Movila und Ioannis Sakellaridis, wie alles begann und wohin es gehen soll.



Wie kam es zur Kombination von „unverpackt“ und „bio“?

Ioannis: Bio und unverpackt gehören für uns einfach zusammen. Uns war von Anfang an klar: Wer nachhaltig einkaufen möchte, denkt nicht nur an Anbau und Herkunft, sondern auch an Verpackung und Müllvermeidung. Warum sollten gute Lebensmittel in unnötigem Plastik stecken?

Florian: Deshalb haben wir Anfang 2023 unseren ersten Unverpackt-laden in Leverkusen eröffnet. Ende des Jah-

res kam die Übernahme von „Tante Olga“ in Köln-Nippes dazu. Im Dezember 2024 haben wir dann den Traditionsladen „Bioladen im Dorf“ in Schlebusch übernommen – und dort das bestehende Bio-Sortiment um unverpackte Lebensmittel erweitert. Beide Leverkusener Läden wurden in der Mülheimer Str. 6 zusammengeführt.

Ioannis: Heute sind unsere Läden echte Vollsortimenter – mit allem, was man für den Wocheneinkauf braucht. Dabei bleiben wir lokal, transparent und flexibel. Gleichzeitig wollten wir kein Nischenprojekt starten, sondern ein Konzept, das auch im Alltag funktioniert – nicht nur für Idealist*innen, sondern für alle.

Warum „unverpackt“?

Ioannis: Weil es ganz konkret etwas verändert. Verpackungsmüll ist eines der sichtbarsten Umweltprobleme – und viele Menschen wollen etwas dagegen tun. Bei uns kann jeder mit eigenen Behältern einkaufen, aber niemand muss. Deshalb sagen wir: „Verpackungsfrei – wenn du willst.“

Florian: Unser Konzept ist alltagstauglich. Müsli, Linsen, Nudeln, Waschmittel gibt es unverpackt, aber wer lieber auf Beutel oder Gläser zurückgreift,

findet auch die. Es geht darum, den Menschen die Entscheidung zu lassen.

Warum sind Bio-Produkte besser?

Florian: Weil sie unter besseren Bedingungen für Mensch, Tier und Umwelt entstehen. Für uns heißt „bio“ aber auch: regional, transparent und fair. Nicht jedes Bio-Produkt aus dem Supermarkt erfüllt diesen Anspruch.

Ioannis: Wir arbeiten eng mit kleinen Höfen, handwerklichen Betrieben und regionalen Manufakturen zusammen. Viele unserer Produkte kennen wir bis zur Quelle – das gibt auch unseren Kund*innen Sicherheit. Es geht um Einkaufen mit gutem Gewissen.

Wie stark ist der lokale Bezug eurer Produkte?

Ioannis: Sehr stark. Unsere Lieferwege sind oft kurz – bei Brot, Käse, Obst und Gemüse sowieso. Wir schauen immer zuerst, was die Region bietet, bevor wir weiter weg bestellen.

Florian: Lokal heißt für uns auch: Wir sind im Dorf verankert. Wir kennen viele Kund*innen persönlich, unterstützen lokale Initiativen und arbeiten z. B. mit Schulen oder dem BUND zusammen.

Bio im Supermarkt. Wie stehen Sie dazu?

Florian: Bio im Supermarkt ist besser als konventionell – keine Frage. Aber: Oft fehlt der Bezug. Da wird Bio in Plastik verpackt, auf Masse produziert, quer durch die Welt transportiert.

Ioannis: Wer bei uns einkauft, unterstützt nicht nur Bio, sondern auch kleine Strukturen, echte Transparenz und regionale Wirtschaftskreisläufe.



Wir bieten Beratung, statt nur Regale.

Wie sieht eure Kundenstruktur aus?

Florian: Sehr vielfältig. Junge Familien, ältere Menschen, Studierende, Berufstätige. Viele kommen regelmäßig – manche für alles, andere für bestimmte Dinge. Die meisten schätzen die entspannte Atmosphäre und die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wie nachhaltig sie einkaufen wollen.

Ioannis: Für uns zählt: Niemand muss perfekt sein. Wer mal was vergisst, bekommt bei uns Gläser oder Beutel. Wichtig ist ein leichter Einstieg – alles andere ergibt sich oft von selbst.

Wie erreichen Sie neue Kund*innen?

Florian: Unsere beste Werbung sind unsere Kund*innen. Viele empfehlen uns weiter, ob beim Friseur, beim Fußball oder in der Kneipe. Dazu kommen Social Media, Veranstaltungen im Dorf und Kooperationen mit Umweltgruppen wie dem NABU und dem BUND.

Ioannis: Aber am wichtigsten bleibt der direkte Kontakt. Wer einmal bei uns war, kommt oft gerne wieder – weil es bei uns nicht nur um Produkte geht, sondern um ein gutes Gefühl beim Einkaufen. Wir begegnen unseren Kund*innen auf Augenhöhe, sind nahbar und präsent – nehmen uns Zeit für Fragen, helfen beim Abfüllen und

Erfüllen gerne individuelle Kundenwünsche.

Gibt es Trends oder Entwicklungen, die Sie beobachten?

Florian: Viele Menschen haben ein wachsendes Bewusstsein für Ernährung, Herkunft und Verpackung – aber gleichzeitig auch ein Bedürfnis nach Alltagstauglichkeit. Genau hier setzen wir an: Man soll den Wocheneinkauf bei uns erledigen können – nachhaltig, aber ohne Umstände.

Ioannis: Und Service gehört für uns dazu. Wer z.B. Getränkekisten kauft, bekommt sie bei uns bis zur Rampe – oder direkt ins Auto getragen. Seit Juni 2025 haben wir in Schlebusch endlich wieder genug eigene Parkplätze – das macht vieles leichter.

Was würden Sie sich wünschen ...

Ioannis: ... dann, dass nachhaltiges Einkaufen noch selbstverständlicher wird.

Dass Pfandsysteme und Mehrweg zur Norm werden – und nicht die Ausnahme. Dass unsere Ressourcen besser geschützt werden.

Florian: Und dass kleine, engagierte Läden wie unserer stärker gefördert werden – durch weniger Bürokratie, faire Mieten und Unterstützung regionaler Wirtschaft.

Ioannis: Nachhaltigkeit bedeutet auch, wie man miteinander umgeht – im Team genauso wie mit den Kund*innen. Wir sind stolz auf unser kleines, starkes Team und das familiäre Miteinander im Laden.

GUT (UN)VERPACKT – das heißt:

- Bio & Unverpackt kombiniert
- Regionalität, Fairness, Transparenz
- Ein engagiertes, herzliches Team
- Barrierefrei, Service am Parkplatz
- „Einkaufen mit gutem Gewissen“

Die Fragen stellte Ingrid Mayer

GUT (UN)VERPACKT

Dein Bioladen im Dorf - Leverkusen-Schlebusch

Verpackungs-
frei –
wenn du willst.





GUT
(UN) VERPACKT
DEIN BIOLADEN IM DORF

Nachhaltig einkaufen ganz ohne Stress

GUT (UN)VERPACKT

- Dein Bioladen im Dorf

Mülheimer Straße 6, 51375 Leverkusen ☎ 0214 / 20 27 45 40

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-16 Uhr

www.gutunverpackt.de



Leverkusener Natur-Medien-Stars

Das Siebenschläferprojekt besteht bereits seit 11 Jahren, und wird auch in diesem Jahr von der

Deutschen Postcode Lotterie unterstützt. Siebenschläfer sind niedliche kleine **Nagetiere**, die kaum einer jemals zu Gesicht bekommt. Denn sie verschlafen die meiste Zeit des Jahres und sind **nachaktiv**. Sie sind Leverkusener Mitbürger und brauchen zum Überleben **alte Bäume mit Höhlen**. Von Juni bis Oktober sind sie aktiv und nachts im **Wald** unterwegs. Um Einblick in ihre geheime Lebensweise erhalten zu können, haben wir in die Nistkästen wild lebender Siebenschläfer **Live-Webcams** eingebaut. So können wir dann auf unserer Homepage von 7–23 Uhr einen Blick in die „Wohnzimmer“ der Koblode der Nacht ermöglichen. Übrigens ist die Siebenschläfer-Webcam weltweit einzigartig – und so kommen die Betrachter unserer Siebenschläfer auch aus über 60 Staaten der Erde.

Wir bekommen viel positive Rückmel-

dung per Mail oder Facebook-Kommen-taren zu den kleinen sympathischen Na-



gern. Viele beschäftigen sich mit Beobachtungen in der Webcam. So haben Siebenschläfer ein paar echte Besonderheiten: Viele Siebenschläfer tragen **Blätter** zur „Verschönerung“ ihrer Höhle ein – aber nicht alle. Sie **lecken** die Wände unserer Nistkästen ab – wahrscheinlich zur Markierung. Oder bei der **Balz** geht es scheinbar wild zu – die Tiere flitzen ganz spielerisch in den Nistkästen hin und her.

Sie **wiegen** durchschnittlich so viel wie eine Tafel Schokolade und haben vorne nur **4 Finger**. Als Baumtiere können sie sehr gut **klettern** und haben dafür nicht nur ihre Krallen sondern auch noch „klebrige“ Haftballen. Sie **sehen** nur schwarz/weiß, aber ihre Augen sind sehr groß und ermöglichen so das Sehen in der Nacht. Weiterhin „sehen“ sie in der Nacht mit ihren empfindlichen **Tasthaaren** an der Schnauze und haben zusätzlich auch noch sensible Tasthügel am Kinn und auf den Unterarmen. *Regine Kossler*

Immer aktuell informiert ...

... werden Sie über

www.bund-leverkusen.de

www.nabu-leverkusen.de

www.facebook.com/bund.leverkusen/

www.facebook.com/nabu.leverkusen/

www.facebook.com/familiesiebenschlaefer/

www.instagram.com/bund.nabu.leverkusen/



Gerne nehmen wir Sie in den Verteiler unseres E-Mail Informationsdienstes auf – einfach eine Mail an info@nabu-leverkusen.de oder info@bund-leverkusen.de

Wir fordern das Ende der Salamitaktik

Wer die Entwicklung unserer Stadt über die letzten Jahre verfolgt hat, muss leider registrieren, dass immer mehr Fläche bebaut und so dauerhaft versiegelt wird – und dies nicht nur als Nachverdichtung im Innenstadtbereich, sondern auch durch große Bau-



Für Blüten in der Stadt bleibt manchmal nur noch die Pflasterterritze.

vorhaben im Außenbereich. Dies alles nimmt Tieren- und Pflanzen den Lebensraum und verstärkt die Folgen des Klimawandels.

Hier sind besonders zwei aktuelle Bauplanungen zu nennen – das Wohngruppenprojekt zur Unterbringung von Sportler*innen am Kurtekottenweg und die Planung der neuen zentralen Feuerwache an der Solinger Straße.

In beiden Fällen soll eine klare Grenze überschritten werden, die aufzeigt, dass hier im Außenbereich im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung das Bauen verboten ist. Begründet werden diese Grenzüberschreitungen mit dem „Mangel an alternativen

Flächen“ für diese Baumaßnahmen. Das können wir und viele Leverkusener*innen nicht nachvollziehen. So ist es doch unvorstellbar, dass es in ganz Leverkusen keinen Platz für ein Wohnheim gibt.

Wir haben unsere Argumente vielfach der Politik und der Stadtverwaltung vorgestellt. Hier z. B. ein Ausschnitt aus unserer Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 40/I „Wiesdorf – Wohnheim ..., Kurtekottenweg ...“, die wir als Träger öffentlicher Belange bereits 2024 eingebracht haben.

„Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit bringen wir folgende Einwendungen vor:

*Gegen das angegebene Ziel, für eine „dauerhafte Unterbringung von jugendlichen Sportler*innen“ Sorge zu tragen, gibt es keine Einwände. Aus folgenden Gründen lehnen wir jedoch*



Foto: NABU/H. May

Am Kurtekotten soll wieder eine neue Straße den Boden versiegeln.



Im Außenbereich darf nicht gebaut werden fordern die Leverkusener Naturschützer!

die Errichtung eines Wohngruppen-Projektes am geplanten Ort entscheiden ab.

Unsere wichtigsten Einwendungen im Einzelnen:

1.) Als Natur- und Umweltverbände fordern wir seit Jahren den Stopp von Neuversiegelung in Leverkusen. Unsere Stadt ist bereits zu einem sehr großen Teil bebaut oder mit Straßen versiegelt. Der Flächenfraß ist eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit – er zerstört Jahrhunderte alte Kulturräume, Landwirtschafts- und Naturflächen und wirkt sich negativ auf den Klimaschutz und die unbedingt notwendige Artenvielfalt aus. Tiere und Pflanzen verlieren durch die Bebauung und durch die Landschaftszerschneidung dringend benötigten Raum, in dem sie ungestört leben und sich fortpflanzen können. Es fehlt ihnen nicht nur die Fläche selbst – als Nahrungsgrundlage oder Fortpflanzungshabitat unentbehrlich! –, sondern auch die Vernetzung der Lebensräume zum Austausch ihrer Genpools. Wenn auch die letzten Flächen der Bebauung weichen werden, werden unsere Kinder und Enkel Lerche und Goldammer, Kreuzkröte und Ringel-

natter, Orchidee und Wiesensalbei nur noch aus dem Lehrbuch oder aus der APP kennenlernen können. So schrumpft bereits seit Jahren schon die Lebensqualität in Leverkusen immer mehr.

2.) „Frischluftschneisen“ und „Kaltluftleitbahnen“ sind keine leeren Worthüllen: Wenn wir in den vorhergesagten – und absehbaren – heißen Sommern noch frei atmen wollen, brauchen wir viel mehr Grün- und Freiflächen als heute als klimaökologische Ausgleichsräume. ... In der Ratsvorlage zum B-Plan ist die Rubrik „Klimaschutz betroffen“ daher auch folgerichtig mit „ja“ gekennzeichnet!

3.) Für den Geltungsbereich des Bebauungsplans besteht kein verbindliches Planungsrecht. Aufgrund seiner Randlage im Siedlungsraum nach § 35 BauGB liegt das Plangebiet vollkommen zu Recht planungsrechtlich im Außenbereich: „Der Außenbereich ist grundsätzlich von Bebauung freizuhalten, ...“. Wir fordern nachdrücklich die Beachtung dieser gesetzlichen Regelung. ...

4.) Das Vorhaben betrifft u. a. ein freies Stück Heideland, das sich auf einem früheren Nebenarm des Rheins

und einer der seltenen Binnendünen befindet. Es weist daher magere und sandige Böden mit hoher Biotopwertigkeit auf – ein idealer Lebensraum z. B. für die Zauneidechse und andere sandliebenden Tiere, der durch die geplante Bebauung verloren ginge. Auch viele andere Tier- und Pflanzenarten würden durch die Bebauung Lebensraum verlieren ... Ihnen würde eine wesentliche Fläche ihres Nahrungsbiotops dauerhaft entzogen.

5.) Die Versiegelung des Bodens würde verhindern, dass das Oberflächenwasser wie bisher direkt in die unteren Bodenschichten und zum Grundwasser geleitet würde. Während der Überschwemmung im Juli 2021 waren weder der Kurtekottenweg noch der Kindergarten, der in einem noch niedrigeren Areal liegt, betroffen!“



Zukunftsfähig: das ganze Dach ist begrünt.

Für das als „alternativlos“ bezeichnete Planungsvorhaben sehen die drei nach § 12 LG NRW anerkannten Naturschutzverbände NABU, BUND und LNU genügend Alternativflächen in Leverkusen. Zudem liegt es im Außenbereich. Daher lehnen wir das Bauvorhaben entschieden ab. Ähnlich umfangreich haben wir mehrfach unsere Ablehnung gegen den Standort der neuen Feuerwache an der Solinger Straße begründet. Wir hoffen immer noch auf eine Kehrtwende in der Politik, welche die vorhandenen Alternativen auf den Flächen im Innenbereich unserer Stadt nutzt.

Die Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung wie

- Vergrößerung der Grünflächen in der Stadt,
- Vergrößerung der Lebensräume für wild lebende Tiere und Pflanzen,
- Schaffung von großen neuen Flächen für eine natürliche Versicherung,
- Nutzung aller Strategien für die Anpassung an den Klimawandel, wie umfangreiche Fassaden- oder Dachbegrünung,

um hier nur einige der wichtigen Teilziele aufzuzeigen, sehen wir zur Zeit höchstens ansatzweise durch die städtische Planung und politischen Entschlüsse erreicht.

Die notwendige große Transformation in Richtung auf eine klima-, natur- und menschengerechte Zukunft muss auch in Leverkusen viel stärker Fuß fassen.

Bitte helfen Sie mit, indem Sie unsere politischen Vertreter*innen unterstützen, diesen Weg in Richtung auf eine lebenswerte Zukunft zu gehen.

Ingrid Mayer,
Hans-Martin Kochanek

Warum ich zum Natur- und Umweltschützer geworden bin

Hört man bei einem Waldspaziergang den Gesang der Vögel oder das Rauschen eines Baches und genießt dabei die Ruhe, die uns die Natur schenkt, wird einem klar, wie wertvoll und wunderschön sie ist. Natürlich ist sie nicht nur deswegen schützenswert: Verschmutzung, Landnutzung, Klimawandel, Biodiversitätskrise ... Umweltprobleme nehmen zu und werden immer vielfältiger. Dabei ist eine funktionierende Erde Grundlage für unser Leben. Jeder kann dafür sorgen, dass wir Schritt für Schritt in eine bessere Zukunft gelangen. Und auch wenn das Engagement eines einzelnen auf dieser großen Welt so klein wirken mag, bewirkt es sehr viel. Denn alles ist miteinander verbunden. Wenn wir Moore renaturieren, wissen wir, dass diese im Laufe der Jahre wertvolle

Kohlenstoffspeicher bilden und rar gewordene Lebensräume wiederhergestellt werden, die die globale Erwärmung und das Artensterben abpuffern. Wenn wir auf Veranstaltungen Menschen für unsere Arbeit begeistern können, die dann ein größeres Umweltbewusstsein entwickeln oder sich dazu entscheiden, mehr für die Umwelt zu tun, sind das Dinge, die wirklich etwas bewirken. Sich diese Dinge klar zu machen zeigt mir, wie wichtig dieser kleine Anteil ist, den jeder von uns leisten kann. Hier macht man wirklich etwas Sinnstiftendes und deshalb genieße ich es immer wieder mit dem NABU/BUND aktiv zu werden.

Marco d'Anna



Bioladen
Naturkost
Naturwaren

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 9.00 – 13.00 + 15.00 – 18.30

Mo + Do 15.00 – 18.30

Sa 9.00 – 13.00

Birkenbergstraße 23
51379 Lev.-Opladen
Nähe Marktplatz
Telefon 021 71 / 486 96
www.greenbag.de

Neben allen Biolebensmitteln gibt es auch Bio-Fleisch, -Wurst und -Fisch. Auf Vorbestellung bekommen Sie Greenbags in verschiedenen Größen. Im Angebot sind auch Auro-Naturfarben.

Besonderer Service:

Auf Wunsch werden die Waren auch nach Hause geliefert!



MITMACHAKTION 2025 SENDET UNS EURE FOTOS Pilze, Moos + Flechten OFT ÜBERSEHENE SCHÖNHEITEN DER NATUR

Auch in diesem Jahr laden wir euch wieder zur **Teilnahme an unserer Mitmachaktion** ein. Geht mit uns auf die Suche nach Pilzen, Moos und Flechten und lasst euch faszinieren von ihren beeindruckenden Formen und Farben. Sie begleiten uns das ganze Jahr über und leisten einen nicht zu unterschätzenden Beitrag in der Natur. Taucht mit uns ein in ihre geheimnisvolle Welt und sendet uns euer bestes Bild.

Ihr könnt bei der Suche nach einem Motiv beeindruckt werden von Pilzen, die als wunderschöne Gebilde auf abgestorbenen Bäumen leben oder ihre Früchte an der Erdoberfläche zeigen, genährt von einem kilometerweiten, unterirdischen Geflecht.

Bewundert die weichen Moosteppiche im Wald oder die Flechten, die selbst auf Steinen Halt finden und wachsen. Ihr werdet überrascht sein, wo man sie überall entdecken kann.

Bitte sendet maximal drei Fotos* an mitmachen@nabu-leverkusen.de

oder per Post an NABU/BUND Gustav-Heinemann-Straße 11, 51377 Leverkusen.

Und lasst uns wissen, wo in Leverkusen ihr das Motiv entdeckt habt.

VERLÄNGERT: Einsendeschluss ist der 30.09.2025.

Für alle Einsendenden gibt es eine Überraschung.

* Mit der Einsendung ihrer Bilder stimmen Sie zu, dass sie zeitlich, räumlich, sachlich und inhaltlich unbeschränkt für die Veröffentlichung/öffentliche Zugänglichmachung im Zusammenhang mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Fotowettbewerb, für redaktionelle Beiträge und andere Berichte, für die Verwendung in Print-/Online-Medien, Social-Media-Kanälen sowie bei Ausstellungen verwendet werden dürfen.



Neue Perspektive ab 50+

Du hast den Familienalltag gestemmt, im Job viel gemeistert oder dich um die Eltern gekümmert und schaust dich gerade nach einer neuen Perspektive für die Zukunft um? Dann bist du bei uns vielleicht richtig. Ehrenamtliches Engagement bietet die Chance neue Kontakte zu knüpfen und deine Erfahrungen Sinn stiftend einzubringen. Wenn dich Natur- und Umweltschutz interessiert, ist vielleicht jetzt der richtige Zeitpunkt, dass wir uns bei dieser Veranstaltung mit dem NABU-Vorsitzenden Hans-Martin Kochanek am 14.11.25 kennenlernen.

Erfolgreich – Wissenschaft zum Mitmachen

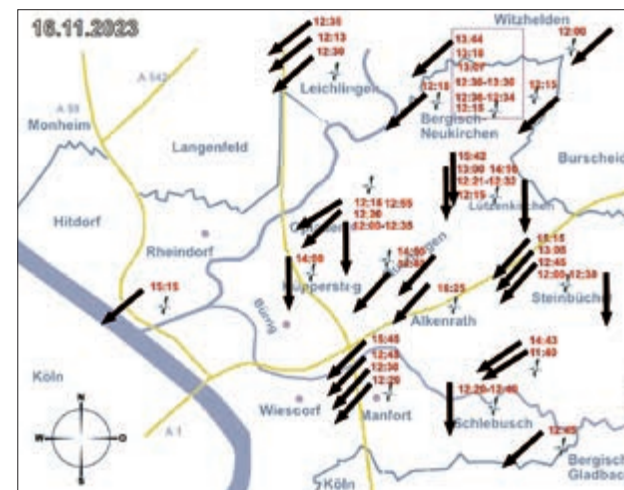
NABU und BUND in Leverkusen rufen seit Jahren die Bürger*innen in und um Leverkusen auf, ihnen z. B. Meldungen zu den Ankunfts- oder Wegflugzeiten von Mauerseglern oder Kranichen zuzusenden – und das mit großem Erfolg.

Als sogenannte „Bürgerwissenschaftler“ brauchen sie weder Studium noch Dokortitel, sondern nur Neugier und ein offenes Auge. So melden sie die Züge der Kraniche, die

Standorte der „Gartenorchidee“ Sten-delwurz oder Nester von Mehlschwalben. Alle Informationen gehen an die entsprechenden fachlichen Stellen und dienen dazu, eine über Jahre hinweg vergleichende Entwicklung zu beobachten, Tendenzen zu erkennen und Handlungsbedarf aufzuzeigen.

Der Kranichzug beispielsweise bietet sich geradezu an. Leverkusen und das Umland liegen in einem ihrer Flugkorridore und jedes Jahr aufs Neue begeistern die teils endlos erscheinenden Schwärme und die trompetenartigen Rufe nicht nur Naturliebhaber. Durch die Meldungen aufmerksamer Bürger kann so über die Zeit verfolgt werden, ob es zu Routenabweichungen kommt, fliegen die Vögel später weg, kommen sie früher wieder, fliegen weniger weg ...

Gerade dieses Beispiel zeigt, wie wichtig Ihr Bürgerengagement ist.



Die Kraniche, die im Herbst über Leverkusen ziehen, fliegen entweder in südliche Richtung oder nach S/W über den Rhein. Eine der Erkenntnisse durch die vielen Meldungen der Leverkusener*innen.

Die Wissenschaft alleine hat nicht die Kapazitäten für alle notwendigen Projekte und Zählungen. Und hier kommt jeder Einzelne von uns zum Einsatz, der Spaß am Beobachten und Dokumentieren hat oder sich auf die Suche nach einer bestimmten Pflanze oder Vogelart zu machen. Mit Stift und Papier oder heutzutage vermutlich überwiegend mit dem Handy ausgestattet, kann das Gesuchte schnell identifiziert und auch lokalisiert werden. Dazu ist wenig Aufwand nötig, da viele von uns sowieso zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Von daher freuen wir uns weiterhin auf Ihre Mitarbeit und laden alle dazu ein, sich ebenfalls zu beteiligen.

Auf diesem Wege möchten wir aber auch allen ein ganz herzliches Danke senden, die uns so gut mit Informationen versorgt haben!

Adelheid Dörpinghaus

Viel zu schade für den Müll

Jedes Jahr türmen wir ein Müllgebirge von rund 100 Millionen Kubikmetern auf, der uns vor zum Teil unlösbare Probleme stellt und sich auch durch Recycling nicht nennenswert verkleinern lässt. Dennoch macht es aus der Sicht des Natur- und Umweltschutzes Sinn, wertvolle Stoffe der Wiederverwendung zuzuführen.



Unterstützen Sie unsere Sammelaktionen zur Wiederverwertung:

- Sammeln Sie **Korken!** Sie leisten damit einen Beitrag zum Schutz der Kraniche und retten einen wertvollen Werkstoff vor der Verbrennung.
- Im Haushalt können **Alu-Abfälle** anfallen. Bringen Sie sie uns – wir sorgen für die Wiederverwertung dieses kostbaren Wertstoffs.
- **CDs** bestehen aus einem äußerst wertvollen Rohstoff, der hervorragend recycelt werden kann – sorgen Sie dafür, dass sie nicht in der Mülltonne landen!
- Wir sammeln auch **Kronkorken** zur Unterstützung der SOS-Mutter-Kind-Klinik in Mogadischu in Somalia. Zusätzliche Ablieferstelle in Rheindorf, KAB-Container, Aldegundisstraße 1, 51371 Lev.-Rheindorf
- Bringen Sie uns Ihre alten **Handys!** So werden wertvolle Rohstoffe professionell wiederverwertet, schädliche Umweltgifte gelangen nicht in die Umwelt und der Erlös kommt Natur- und Umweltschutzprojekten zugute!
- Werfen Sie Ihre alten **Brillen** nicht in den Müll, geben Sie sie bei uns ab. Sie werden weitergeschickt, wiederverwendet (www.brillen-ohne-grenzen.de/home/).

Nähere Informationen erhalten Sie in unserem InfoTreff in Manfort!

Leverkusen-Opladen, Kölner Straße 59 (kurz vor der Fußgängerzone) • www.feinkochtopf.de



Café und Feinkostgeschäft mit eigener Manufaktur

Fruchtaufstriche
Suppen im Glas
Naschereien
Gewürze
Saucen
& vieles mehr



Öffnungszeiten:
Mo 12.00-18.00 Uhr
Di-Fr 10.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

Mittagstisch & Café
mit selbstgemachten Speisen*

Aktuelle Wochenkarte unter: www.feinkochtopf.de



Alles echt & herzlich aus dem Familienbetrieb!

Wir kochen frisch, regional, saisonal und garantiert ohne Geschmacksverstärker.

4.000 Mitglieder Werde ein Teil von uns!

Beim GBO schaffen und bewahren wir Wohnraum in Leverkusen, mit fairen Mieten und persönlichem Miteinander.



Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG | Düsseldorf Str. 8 a | Tel: 02171 72800 | www.bauverein-opladen.de

Waldhaus Römer



Café & Biergarten

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag:
12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag & Feiertag:
9.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Montag: Ruhetag

Für Frühstück, Feiern und andere Treffen können auch davon abweichende Zeiten vereinbart werden.

Genießen Sie mit uns ...
ein Frühstück, Kaffee und Kuchen,
kleine warme Speisen und Erfrischungen.

Feiern Sie mit uns ...
Ihren Geburtstag, Familienfeste oder
andere Anlässe.

Hören, sehen und lachen Sie mit uns ...
bei unseren Veranstaltungen auf der
Kleinkunstabühne.

Düsseldorfer Straße 90
(im Wald an der Wupper)
51379 Leverkusen-Opladen
Tel. 021 71-395 9001
www.waldhaus-roemer.de

Unsere Anzeigenkunden tragen mit dazu bei,
dass Sie ein so ansprechendes Programmheft in Händen halten –
denken Sie bitte bei Ihrem nächsten Einkauf daran!

Adressen

NABU-Leverkusen, Naturschutzbund Deutschland, Stadtverband Leverkusen e.V.

1. Vorsitzender	Dr. Hans-Martin Kochanek	Tel. 02171-33114	hm.kochanek@nabu-leverkusen.de
2. Vorsitzender	Erich Schulz	Tel. 0214-49940 51373 Leverkusen	erich.schulz@nabu-leverkusen.de
Kassenführer	Andreas Schöpf	Tel. 02171-3667495	Andreas.Schoepf@t-online.de
Schriftführerin	Stefanie Bias		steffi.bias@gmx.de
Pressesprecherin	Regine Kossler	Tel. 02171-33114	regine.kossler@nabu-leverkusen.de
Beirat	Dr. Roger Briesewitz	Tel. 0173-7511816	rogerbriesewitz@aol.com
	Wolfgang Heep		whheep@freenet.de
	Gaby Janik-Burr	Tel. 0177-2318215	gaby.janik-burr@arcor.de
	Ursula Kundt		info@bund-leverkusen.de
	Ingrid Mayer	Tel. 0214-55822	ingridmayer@arcor.de

BUND-Leverkusen, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Leverkusen

Sprecherin	Ingrid Mayer	Tel. 0214-55822	ingridmayer@arcor.de
Sprecher	Wolfgang Heep		whheep@freenet.de
Sprecherin	Ursula Kundt		info@bund-leverkusen.de
Sprecher	Klaus Rupp		klaru91@t-online.de
Kassenführer	Dietmar Zerres		dietmarzerres057@gmail.com
Pressesprecherin	Regine Kossler	Tel. 02171-33114	regine.kossler@nabu-leverkusen.de

Teams bei NABU und BUND – s. Seiten 9–13

InfoTreff für Natur und Umwelt

Gustav-Heinemann-Str. 11	51377 Leverkusen	Tel. 0214-506424	info@bund-leverkusen.de info@nabu-leverkusen.de
--------------------------	------------------	------------------	--

NABU-Naturschutzstation Leverkusen – Köln (Biologische Station)

	51379 Leverkusen	Tel. 02171-73499-11	info@nabu-bslk.de
--	------------------	---------------------	-------------------

Konto (Spenden sind steuerlich absetzbar)

NABU-Leverkusen	IBAN: DE11 3755 1440 0104 0008 31, Sparkasse Leverkusen, BIC: WELADEDLLEV
BUND Kreisgruppe Leverkusen	IBAN: DE72 3706 2600 4038 0900 17, VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen, BIC: GENODED1PAF

*65 % der Deutschen trinken kein Leitungswasser –
dabei ist jeder Schluck aus der Leitung ein Beitrag zum Klimaschutz.*

Magazin der GLS Bank, 2/2024

BUND und NABU-Vorstände



Stehend von links: Ursula Kundt, Wolfgang Heep, Dr. Roger Briesewitz, Stefanie Bias, Gaby Janik-Burr. Sitzend von links: Dr. Hans-Martin Kochanek, Regine Kossler, Dietmar Zerres, Erich Schulz, Ingrid Mayer. Nicht im Bild: Andreas Schöpf, Klaus Rupp. Die Kontaktadressen finden Sie links.

Eine starke Stimme für die Natur!

Das ist der BUND und der NABU Leverkusen. Mit bald 900 Mitgliedern weisen wir immer wieder auf die Bedeutung einer intakten Natur und Umwelt hin und kämpfen für deren Erhalt in Leverkusen. Dazu brauchen wir Sie, Dich, als Mitglied und natürlich einen aktiven Vorstand.

Wir sind froh, dass wir in beiden Vorständen Fachleute zu vielen Bereichen der Natur haben: Ornithologie, Umweltpsychologie, Kommunikation, Siebenschläfer, Obstbaumpflege, Fledermäuse, Botanik und vieles mehr. Wir alle wissen, dass wir im Team am meisten erreichen. Daher freuen wir uns über weitere aktive Fachleute in unserer Runde. Melden Sie sich, melde Dich gern telefonisch oder unter hm.kochanek@nabu-leverkusen.de oder info@bund-leverkusen.de.

Impressum

Herausgeber: NABU-Stadtverband Leverkusen und BUND-Kreisgruppe Leverkusen
Gustav-Heinemann-Str. 11, 51377 Leverkusen

Internetseiten: www.nabu-leverkusen.de | www.bund-leverkusen.de

Kontakt: siehe Adressenverzeichnis auf Seite 62

Text u. Layout: Marco d'Anna, Roger Briesewitz, Adelheid Dörpinghaus, Gaby Janik-Burr, Hans-Martin Kochanek, Regine Kossler, Ursula Kundt, Ingrid Mayer, Christian Starke, Silke Vestweber, Bettina Wengler

Fotos: Gebhard Hammer, Wolfgang Heep, H.-M. Kochanek, NABU/BUND Leverkusen

Druck: Druckerei Moosdruck, Leverkusen-Opladen

Papier: 100 % Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

Wer unsere Arbeit durch seine Mitgliedschaft unterstützen will, findet Beitrittserklärungen auf der jeweiligen Internetseite, in unserem InfoTreff oder er kann sie sich zusenden lassen.



Für dich am Start.

**Die neue Sparkassen-Card
(Debitkarte). Eine für alles –
egal, was du vorhast.**

Mehr auf [sparkasse-lev.de/mehrausgeld](https://www.sparkasse-lev.de/mehrausgeld)



**Sparkasse
Leverkusen**